



# EICHENBLATT

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell

AUSGABE 102

JAHRGANG 36

*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr  
wünscht die CDU Eichenzell*



© Christiane Lang

■ VEREINSHAUS

Sanierung der Alten Schule  
hat begonnen

■ HAUSHALTSPLAN

Was passiert in Eichenzell  
und in den Ortsteilen

■ MOBILITÄT

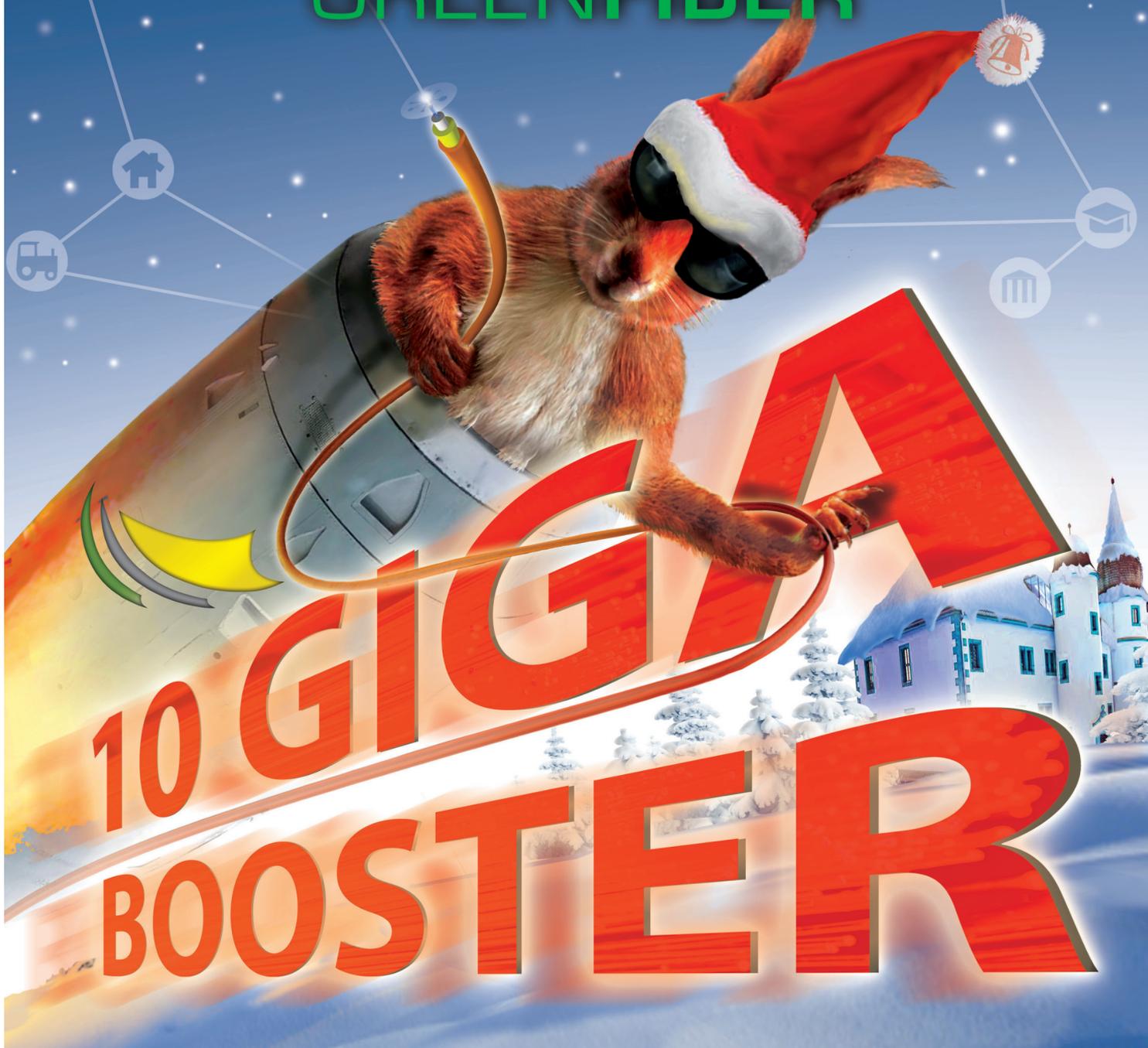
Millionenförderung  
für Radwege

■ OFT UNTERSCHÄTZT

Abwasserbeseitigung  
in der Gemeinde



wünscht allen Eichenzellern ein  
frohes Fest und city-smarten  
guten Rutsch mit dem neuen  
**GREENFIBER**



**10 GIGA  
BOOSTER**



### Liebe Leserinnen und Leser des Eichenblattes,

wir freuen uns, Ihnen heute eine weitere Ausgabe des Eichenblattes präsentieren zu können. Auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin das vorherrschende Thema bleibt, gab es doch auch viele Entwicklungen in unserer Heimatgemeinde, die einen kurzen Bericht wert sind. So finden Sie Artikel über den Haushalt der Gemeinde Eichenzell, also dem finanziellen Status unserer Gemeinde und den Maßnahmen, die für 2022 geplant sind, über das Smartcity-Projekt, den Lärmschutz und viele Themen mehr aus den einzelnen Ortsteilen.

Leider gibt es kaum Berichte über die sonst so schönen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Während die Kirmes noch mit Einschränkungen durchgeführt werden konnte, fallen viele Aktivitäten in der Adventszeit aufgrund der zurzeit stark ansteigenden Coronazahlen und besonders den vollen Intensivstationen in unserem Land wieder einmal aus. Unser Dank gilt hier aber den Ehrenamtlichen in den Vereinen, die allen Widrigkeiten zum Trotz immer wieder neue Aktivitäten planen und vorbereiten, ohne die Gewissheit, diese auch durchführen zu können.

Ein besonderer Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Helfern der Hilfsdienste des Deutschen Roten Kreuzes, Malteser Hilfsdienstes und den Feuerwehren, die in diesen Tagen in ihrer Freizeit viele Stunden opfern, um z. B. in Impfzentren und Testzentren wichtige Hilfe zur Bekämpfung der Pandemie leisten. Ihre Arbeit ist ein wertvoller Beitrag, um das medizinische Personal in den Arztpraxen, den Kliniken und besonders den Intensivstationen etwas zu entlasten. Jede Infektion, die in einem Testzentrum entdeckt wird und jede Person, die sich impfen lässt, trägt zur Entlastung unseres Gesundheitswesens bei.

Die aktuelle Entwicklung hat, nach einem recht sorglosen Sommer, vielleicht viele von uns überrascht. Leider hat auch die Politik nicht frühzeitig auf die Warnungen vieler Fachleute reagiert. Die Bundestagswahl mit dem Regierungswechsel mag hier als Grund genannt werden. Aber dies kann nicht als Entschuldigung gelten. Hier hätte es frühere Entscheidung und Führung bedurft. Dabei stand die scheidende Bundesregierung genauso in der Pflicht wie die neue Ampel-Koalition und vor allem auch die Ministerpräsidenten der Bundesländer.

Allen Widrigkeiten zum Trotz ist und bleibt unbestritten: Der Weg aus der Pandemie führt nur über die Impfung!!!

Deshalb möchte ich Sie an dieser Stelle auch dringend bitten: Lassen Sie sich impfen, und nehmen Sie auch das Angebot zur Booster-Impfung wahr. Dies ist die einzige Möglichkeit, aus dieser Situation herauszukommen und um Leben zu retten. Vielleicht bieten ja die nächsten Tage um das Weihnachtsfest herum denjenigen, die bislang nicht geimpft sind, die Gelegenheit, ihre Entscheidung zu überdenken.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr, Glück und Gesundheit.



Joachim Bohl  
Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes



## Eichenzell noch besser machen

# Ideengeber und verlässlicher Partner



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser des Eichenblatts,

am 14. März dieses Jahrs hatten die Wahlberechtigten in Eichenzell die Wahl. Die CDU wurde als stärkste politische Kraft bestätigt. Hierfür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken! Insgesamt 16 Mitglieder der Gemeindevertretung und drei Beigeordnete bilden die neue Fraktion.

In der konstituierenden Sitzung wählten mich die Fraktionsmitglieder zu ihrem neuen Vorsitzenden. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Besonders danke ich meinen Vorgänger Joachim Bohl für seine Arbeit an der Spitze unserer Fraktion in den letzten Jahren.

Mit dem Beginn der neuen Wahlperiode endete auch die Zusammenarbeit in einer Fraktionsgemeinschaft mit der CWE. In der neuen Gemeindevertretung bildeten wir keine Koalition und keine Fraktionsgemeinschaft mehr. Mit der FDP ist eine weitere politische Kraft in Eichenzell dazugestoßen mit denen wir ebenso vertrauensvoll und gut zusammenarbeiten, wie mit der CWE in den vergangenen Jahren. Um für Eichenzell stets die beste Lösung zu finden, arbeiten wir ebenso gut mit den Fraktionen der Bürgerliste und der SPD zusammen.

In den ersten Monaten der neuen Wahlperiode haben wir als CDU-Fraktion deutliche Akzente gesetzt. So machten wir uns mit einem Antrag zur Entwicklung einer City-Bahn Fulda-Eichenzell für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs stark. Ziel ist es, durch mehr Haltestellen, zum Beispiel in Bronnzell und Kohlhaus bis hin zum Münsterfeld, den Alltag für ältere Menschen und Pendler zu vereinfachen. Mit einem besseren ÖPNV-Angebot erhoffen wir uns die Steigerung der Attraktivität Eichenzells als Wirtschaftsstandort und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Besonders liegen uns die Familien und die Jüngsten in unserer Gemeinde am Herzen. So haben wir mit einem Antrag die Ausweisung eines Grundstückes für den möglicherweise notwendigen Neubau einer Kindertageseinrichtung in Eichenzell auf dem Weg gebracht. Die stetige Ausweitung und Verbesserung unseres Betreuungsangebotes haben für uns weiterhin höchste Priorität. Des Weiteren haben wir Ferienspiele unserer Vereine noch stärker unterstützt als in den vergangenen Jahren und unseren Schülerinnen und Schülern Eintrittskarten für den Freibadbesuch in den Sommerferien erstattet.

In den vergangenen Jahren wuchs stetig der Trend zum Urlaub mit dem Wohnmobil und dem Wohnwagen. Momentan parken an verschiedenen Plätzen in unserer Gemeinde Menschen auf der Durchreise, um eine kurze Pause einzulegen. Um das „Wildparken“ einzudämmen und Eichenzell als attraktiven Ort auch für Camper gastfreundlicher zu machen, beauftragte die Gemeindevertretung auf unseren Antrag hin den Gemeindevorstand, die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes in unserer Gemeinde zu prüfen.

Ein Thema, was uns als Gemeindevertreter in diesem Jahr besonders umtreibt, ist die Verbesserung der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde. Durch den Weggang der Welkerser Hausarztpraxis empfinden viele Bürgerinnen und Bürger

### Wichtige Adressen im Internet:

<http://www.cdu.de>

<http://www.cdu-eichenzell.de>

<http://www.cdu-kreisverband-fulda.de>

<http://www.ju-fulda.de>

<http://www.mit-hessen.de>

<http://www.frauenunion.de>

**Kommen Sie ins Team der CDU,  
gestalten Sie die Eichenzeller  
Komunalpolitik mit.**

**Werden Sie Mitglied!  
Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihre CDU Eichenzell**

eine Unterversorgung in unserer Gemeinde. Bürgermeister Johannes Rothmund ist seit seinem Amtsantritt mit viel Einsatz in Gesprächen mit Investoren, Ärzten und der kassenärztlichen Vereinigung, um eine Ansiedlung von weiteren Ärzten in unserer Gemeinde voranzubringen. Inzwischen gibt es erste Interessenten für ein Angebot in Eichenzell. Um ein Projekt zum Erfolg zu führen, muss noch das notwendige Baurecht geschaffen und Bauland angekauft werden.

Somit könnte mittelfristig eine Verbesserung erreicht werden. Wir als CDU-Fraktion werden im Rahmen unserer Möglichkeiten alles versuchen, um eine gute Ärzteversorgung sicherzustellen.

Wie Sie lesen können, ist in Eichenzell Vieles in Bewegung. Neben unserem Smart-City-Projekt arbeiten wir in vielen Themenfeldern für eine Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Steigerung der Attraktivität Eichenzells als Wirtschafts- und Innovationsstandort.

Ich möchte Sie herzlich einladen, uns als CDU-Fraktion bei unserer Arbeit für die Menschen in Eichenzell zu unterstützen. Wenn Sie Anregungen und Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich und die Mitglieder der Fraktion zu.

Im Namen der gesamten Fraktion und ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Auch wenn dieses Weihnachtsfest und der Jahreswechsel wieder im Eindruck der Corona-Pandemie stehen werden, hoffe ich, dass Sie gemeinsam mit uns frohen Mutes in die Zukunft schauen.

Herzliche Grüße

Ihr

Julian Rudolf

Fraktionsvorsitzender

### 2022: Was steht an?

## Innovation fördern – Infrastruktur stärken

Wie es sich für eine Zukunftsgemeinde gehört, möchten wir auch im kommenden Jahr stark in unsere Gemeinde Eichenzell investieren. Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 sind daher Investitionen von über 9 Millionen Euro vorgesehen.

#### Neue Radwegeverbindung

Schwerpunkte dieser Investitionen sind insbesondere im Bereich unserer Infrastruktur vorgesehen. So werden wir rund 1,2 Millionen Euro in den Bau von neuen Radwegen investieren. Hier soll durch die finanzielle Unterstützung von Bund und Land deutliche Verbesserung in der Anbindung für Radfahrer zwischen Rönshausen und Lütter, Eichenzell und Rothemann, sowie Kerzell und Löschenrod erfolgen. Dadurch steigern wir vor allem die Sicherheit des Radverkehrs in unserer Gemeinde. Lesen Sie hierzu gerne das Interview, welches unser Fraktionsmitglied Markus Roth mit Bürgermeister Johannes Rothmund geführt hat.

Ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt ist weiterhin die laufende Erneuerung der Bürgermeister-Ebert-Straße. Darüber hinaus möchten wir im kommenden Jahr mit den Erschließungsarbeiten beginnen, an deren Ende wir wieder jungen Familien die Möglichkeit geben können, sich ihren Traum vom Eigenheim in unserer Gemeinde zu verwirklichen.

#### Investition in Brand-, Hochwasser- und Starkregenschutz

Die Sicherheit unserer Bevölkerung liegt uns sehr am Herzen. Deswegen stellen wir im kommenden Jahr finanzielle Mittel für die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Büchenberg zur Verfügung. Darüber hinaus wird im kommenden Jahr die Auslieferung des neuen Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges für Lütter erwartet. 850.000 Euro sind dabei eine gute Investition, um unsere Brandschützer bestmöglich auszustatten.

Zum Schutz unserer Bevölkerung arbeiten wir auch im kommenden Jahr an der Verbesserung des Starkregen- und Hochwasserschutzes in unserer Gemeinde. Hier sind für Planungskosten, sowie eine Verbesserung an der Querung Rhönbahn/ Industriegebiet in Rönshausen 365.000 Euro vorgesehen. Perspektivisch wird die Errichtung von zwei Regenrückhaltebecken in Lütter und Eichenzell geplant. Leider konnten die Verhandlungen zum Grunderwerb für die benötigten Flächen bisher nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr der entsprechende Durchbruch erzielt wird.

### Digitalisierung voranbringen

Im kommenden Jahr wird auch unser Smart-City-Projekt noch mehr in den Fokus rücken. Rund Eine Million Euro werden wir im kommenden Jahr in die notwendigen Strukturen und erste Maßnahmen investieren. Hierzu gehört beispielsweise die erste Installation so genannter Smart-Poles. Hierbei handelt es sich um Straßenleuchten, die mit einer Vielzahl von Sensoren ausgestattet werden können. Hier beginnt zu Beginn des neuen Jahres die erste Testphase im Industriegebiet. Wir möchten Sie an dieser Stelle gerne einladen, sich an den Beteiligungsangeboten zu beteiligen. Zwei Umfragen zum Projekt wurden bereits in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt.

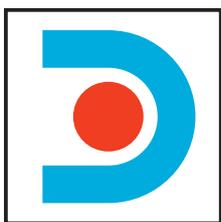
Wir wollen Eichenzell aber nicht nur für die Digitalisierung fit machen. Wir möchten, dass unsere Gemeinde auch im analogen lebens- und liebenswert bleibt. So sind im kommenden Haushaltsjahr rund 300.000 Euro für Erneuerungsmaßnahmen in fast allen unserer Kindertagesstätten vorgesehen. Und auch die Unterhaltung unserer Vereinsstätten, als auch die Erneuerung des Vereinshauses „Alte Schule“ in Rothemann werden im kommenden Jahr fortgeführt.

### Starke Investitionen Dank solider Finanzen

Sie können sehen, die Gemeinde Eichenzell plant auch im kommenden Jahr einiges für die Menschen zu bewegen. Wir als CDU-Fraktion unterstützen das ausdrücklich. Darüber hinaus setzen wir uns in den anstehenden Haushaltsberatungen dafür ein, dass wir die Zukunft unserer Gemeinde ohne die Erhöhung von Steuern voranbringen. Eine Belastung der breiten Bevölkerung, als auch der Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde kann immer nur das letzte Mittel sein. Nach fast zwei Jahren in der Pandemie, sind noch immer nicht alle wirtschaftlichen Folgen absehbar. Diese Position haben wir schon zu Beginn des Planungsprozesses für das kommende Jahr deutlich gemacht.

Die Investitionen in die Zukunft Eichenzells, zur Förderung von Innovation und der Stärkung unserer sehr guten Infrastruktur sollen weiter möglich sein. Dies erfordert eine solide Haushaltsführung. Diese ist auch Grundstein für die Erfüllung der täglichen Arbeit. Diese ist bei unserem Bürgermeister Johannes Rothmund und seinem Team in der Verwaltung, den Erzieherinnen in unseren Kitas, den Mitarbeitern vom Bauhof und allen Ehrenamtlichen Helfern in besten Händen. Für ihre tägliche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde gilt ihnen unser Dank und unser Respekt.

Julian Rudolf



**dannemann**  
HEIZUNG SANITÄR

Meisterbetrieb  
seit über 100 Jahren  
Qualität + Service

Heiztechnik  
Sanitär- & Installationstechnik  
Kundendienst

### Dannemann GmbH & Co.KG

Christian-Wirth-Straße 20 · 36043 Fulda

Telefon (06 61) 9 41 10-0

Telefax (06 61) 40 21 46

info@dannemann.de

www.heizung-dannemann.de



## Eichenzell investiert knapp 2 Mio. € in den Ausbau von Radwegen Interview mit Bürgermeister Rothmund



Der stellv. Fraktionsvorsitzende und gleichzeitig Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses, Markus Roth, spricht mit Bürgermeister Johannes Rothmund über die geplanten Ausgaben, Vorhaben des Bundes und das Nahmobilitätskonzept der Gemeinde Eichenzell.

**Herr Bürgermeister Rothmund, der Haushaltsentwurf sieht insgesamt Investitionen in Höhe von knapp 2 Mio. € vor für den Ausbau von Radwegen innerhalb des Gemeindegebietes. Können Sie kurz erklären, wo genau welche Maßnahmen geplant sind?**

Die Maßnahmen umfassen die Verbindungen von Kerzell über Löschenrod nach Eichenzell, Rothemann nach Eichenzell und die Verbindung von Rönshausen nach Lütter. Damit gehen wir die ersten großen Schritte auf dem Weg zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes der Gemeinde Eichenzell. Ziel des Konzeptes ist die umfassende Verbesserung der Alltagsmobilität; vielleicht gelingt es durch die Schaffung von passgenauen Mobilitätslösungen – und damit meine ich ausdrücklich nicht nur Radwege, sondern vieles mehr - die Zahl der Pkw im ländlichen Raum zu reduzieren und damit einen nachhaltigen Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten. Nach meiner Überzeugung geht dies nicht über Zwang, sondern nur durch die Schaffung passgenauer und verlässlicher Angebote.

**Sind Ihnen über unser Gemeindegebiet hinaus Maßnahmen in Nachbarkommunen bekannt, von welchen wir hier in Eichenzell direkt profitieren können?**

Die Gemeinde Ebersburg wird in Kooperation mit der Gemeinde Eichenzell die Radwegeverbindung zwischen Thalau und Rothemann ausbauen. Dies ist ein weiteres Zeichen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden.

**In welchem Umfang beteiligen sich Land und Bund an den Investitionen?**

Der Bau der Radwege im Gemeindegebiet Eichenzell wird mit über 1,4 Mio. EUR durch den Bund mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ gefördert.

Bei dem Radweg von Thalau nach Rothemann handelt es sich um einen sog. „unselbständigen“ Radweg in der Straßenbaulast des Bundes, da dieser parallel zu B279 verläuft. Hier haben die Gemeinden aller Voraussicht nach keinen oder nur einen sehr geringen Eigenanteil zu leisten.

**Im Februar 2020 wurde das Nahmobilitätskonzept der Gemeinde Eichenzell vorgestellt und anerkannt. Wie wir erkennen können, wurde und wird bereits an vielen Stellen gearbeitet. Worin liegen die mittel- und langfristigen wichtigsten Ziele?**

Im Rahmen der Verbesserung der Nahmobilität planen wir die Errichtung von sog. Mobilitätsstationen langfristig in jedem Ortsteil. Mittelfristig sollen diese zunächst in der Nähe der Bahnhöfe Eichenzell, Welkers, Rönshausen und Lütter errichtet werden. Hierbei handelt es sich nicht um bloße Fahrradabstellanlagen, in denen man sein Fahrrad oder e-Bike sicher abstellen und ggf. laden kann; darüber hinaus sollen hier weitere Funktionen integriert werden, um den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu erleichtern. Dabei denken wir auch den privaten Pkw mit, der auf dem Land unverzichtbar bleiben wird. Durch das Angebot von Sharing-, Ridepooling- und weiterer passgenauer Nahmobilitäts-Dienstleistungen soll aber individuelle und bedarfsorientierte Mobilität auch ohne eigenen Pkw möglich werden

**Schaffen Sie es selbst ab und zu auf Ihren Dienstwagen zu verzichten und aufs Rad umzusteigen?**

Im vergangenen Jahr habe ich es tatsächlich häufiger geschafft, das Fahrrad für den Weg zur Arbeit zu nutzen; ich versuche dies zu intensivieren, auch wenn es natürlich nicht immer möglich sein wird.

**Was wünschen Sie sich für unsere Gemeinde für den weiteren Ausbau unseres Radwegenetzes?**

Wir hoffen bei einigen Engstellen, z.B. bei der Anbindung von Kerzell und Löschenrod an die Kreuzung Im Streich/Fuldauer Straße, auf die baldige Unterstützung des Landes Hessen. Hier kommen mittelfristig die Radfahrer aus Richtung Flieden/Neuhof/Kerzell/Löschenrod, aber auch aus Thalau/Döllbach/Rothemann an; insofern hat diese Anbindung nicht nur für die Gemeinde Eichenzell große Bedeutung. Ein weiterer Fokus liegt auf der sicheren Anbindung von Büchenberg und Zillbach an das Radwegenetz.

## Smart City Projekt-Team

### Mit Hochdruck an Digital-Strategie



Vielfach gibt es Nachfragen zum Smart-City-Projekt in der Gemeinde, da zurzeit für viele Bürgerinnen und Bürger noch keine konkreten Projekte erkennbar sind.

Trotzdem arbeitet das Smart-City-Team auf Hochtouren an einer erfolgreichen und nachhaltigen Umsetzung des Projekts. Zurzeit befinden wir uns noch in der Konzeptions-

und Strategiephase. Hier wird mit vielen Partnern eine Digitalstrategie erarbeitet. Dazu finden bereits Workshops zu einzelnen Themenfeldern statt, auch mit Beteiligung der Bürgerschaft. Zur Konzeptphase gehören weiterhin Umfragen, wie zur Einführung einer Eichenzell-App oder zu den Anforderungen an ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept, an dem sich alle beteiligen konnten.

Erster Ansprechpartner bei allen Themen zu Smart City ist – neben Bürgermeister Johannes Rothmund – der Projektleiter des Teams, Thorsten Sturm, der mit seinem Kernteam Jennifer Rampe, Lisa-Marie Larbig und Katharina Stupp das Projekt vorantreibt. Dabei fließen bereits jetzt viele Anregungen aus der Bürgerschaft und aus Treffen mit Projektpartnern in einzelnen Themenfeldern mit ein. Zu den Partnern gehören unter anderem der ADFC zum Thema e-Mobilität, die AOK

und Healthcare Futurists/PhilonMed zum Thema e-Health, das Fraunhofer Institut, die Hochschule Fulda für verschiedene Projekte, u.a. Hackathon, e-Health, die Interessengemeinschaft Industriepark Rhön (IGIR), Rhöncloud, Rhönnet und viele mehr.

Zum Frühjahr 2022 wird dann die Digitalstrategie als Ergebnis der zurzeit stattfindenden Planungsphase unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien vorliegen, die vom Bund vorgegeben sind. Nach Diskussion und Beschlussfassung in der Gemeindevertretung im Frühsommer nächsten Jahres und der Freigabe durch die Fördermittelgeber, geht es dann in die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen. Diese Umsetzungsphase läuft dann bis Ende 2027. Begleitet wird dies alles durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören auch Bürgerversammlungen, die im Konzept fest eingeplant sind und 2022 hoffentlich keinen coronabedingten Beschränkungen mehr unterliegen.

Die CDU-Fraktion hat volles Vertrauen in unser Smart-City-Team, das trotz der oft komplexen Förderrichtlinien alles dafür tut, ein optimales Ergebnis für Eichenzell zu erarbeiten. Gemeinsam mit den gemeindlichen Gremien und interessierten Bürgern werden wir die Chance nutzen und Eichenzells Spitzenplatz in der Digitalisierung ausbauen.

Joachim Bohl



# Optik Lenzel

**Ihr Spezialist** für gutes Sehen

Hahlweg 39 • 36093 **Künzell**  
Tel.:0661/94265732

Fuldaer Str. 2 • 36124 **Eichenzell**  
Tel.:06659/618141

Steinweg 15 • 36142 **Tann**  
Tel.:06682/1486

**Brillen**

**Sonnenbrillen**

**Kontaktlinsen**

**Kinderoptometrie**

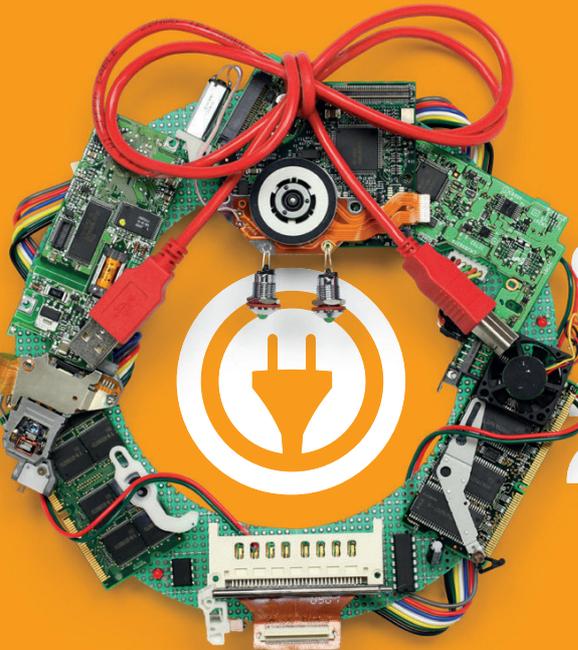
**Augenscreening**

**Sehtest**

[www.optik-penzel.de](http://www.optik-penzel.de)

[info@optik-penzel.de](mailto:info@optik-penzel.de)

**FROHE  
FESTTAGE  
UND EIN**



**GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR  
2022**

**ELEKTRO-HERBER, Inhaber: Joachim Bohl**

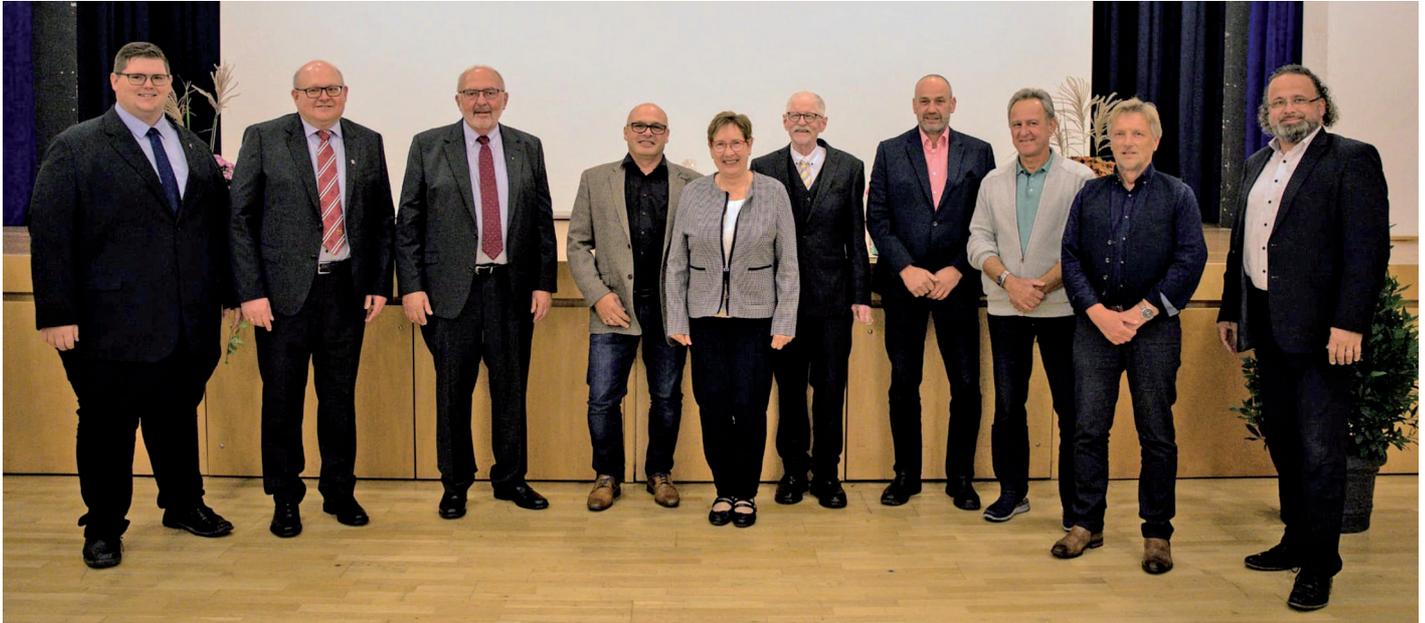
Im Streich 2, 36124 Eichenzell, T +49 (0)6659 4093

[elektro-herber@t-online.de](mailto:elektro-herber@t-online.de), [www.elektro-herber.de](http://www.elektro-herber.de)

**ELEKTRO  
HERBER** 

Eichenzell sagt Danke

## Auszeichnung engagierter Gremienmitglieder



Im Rahmen einer Feierstunde wurden langjährige Mandats-träger für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Gemein-de Eichenzell ausgezeichnet.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Joachim Bohl und Johannes Rothmund nahmen die Ehrung vor. Auch die Ver-treter der Fraktionen sprachen Dank und Anerkennung aus. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal bei allen ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen bedanken und wünschen Ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Aus Reihen der CDU-Fraktion wurden Heinz-Martin Dick und Gerold Witzel verabschiedet. Joachim Witzel aus Kerzell wur-de zum Ehrenmitglied des Ortsbeirates ernannt. Annemarie Diegelmann und Monika Hofmann wurden zu Ehrengemein-devertreterinnen, Mathias Hehn und Jürgen Schlag wurden zu Ehrengemeindevertretern ernannt. Besondere Ehre wurde Edwin Balzter zuteil. Er wurde für 40-jährige kommunalpoli-tische Aktivität zum Ehrenvorsitzenden der Gemeindevertre-terung ernannt. Vielen Dank für euren Einsatz.

Julian Rudolf

**MASCHINENBAU**  
Inh. Martin Himmelmann

**BOHRMA**

- **CNC Dreh- und Frästechnik**
- **Reibschweißen**
- **Bohrsysteme für den Spezialtiefbau**



**BOHRMA Maschinenbau · Karrystraße 15 · 36041 Fulda-Rodges**  
**Telefon (06 61) 2 50 64 33-0 · Fax (06 61) 2 50 64 33-64**  
**www.bohrma-maschinenbau · info@bohrma-maschinenbau.de**

Ehrungen

## Langjährige Mitglieder im CDU-Gemeindeverband

Bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Eichenzell standen zunächst die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes an. Dabei wurde Joachim Bohl als Vorsitzender sowie Markus Roth und Heinz-Martin Dick als seine Stellvertreter bestätigt.

Sowohl der Vorsitzende Joachim Bohl als auch Fraktionsvorsitzender Julian Rudolf und Bürgermeister Johannes Rothmund informierten die Mitglieder in kurzen Berichten über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und aktuelle Themen in der Eichenzeller Kommunalpolitik.

Mit großer Freude konnten wieder einige langjährige Mitglieder geehrt werden. Bürgermeister Rothmund bedankte sich als Mitglied des Kreisvorstandes der CDU bei den Jubilaren für ihr Bekenntnis zur Christlich Demokratischen Union. Der CDU-Vorsitzende Joachim Bohl verwies auch auf das teilweise jahrzehntelange Engagement der Geehrten in der Eichenzeller Kommunalpolitik und nahm gemeinsam mit Bürgermeister Rothmund die Ehrung vor.

Geehrt werden für 25-jährige Mitgliedschaft: Thomas Berkmann, Emil Krug, Karl Ludwig Paul, Josef Wolfschlag, Helmut Konrad, Michael Kram, Monika Hofmann und Markus Hasenau. Für 40-jährige Mitgliedschaft wird Peter Happ geehrt. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft kann Bernd Loose zurückblicken.

Allen Jubilaren möchten wir auch nochmal an dieser Stelle herzlich für ihre langjährige Treue zur CDU danken.



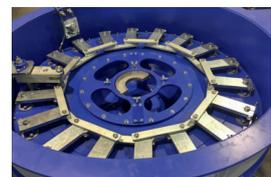
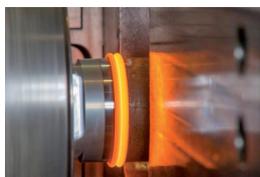
v. l. Emil Krug, Josef Wolfschlag, Karl-Ludwig Paul, Monika Hofmann, Peter Happ, Michael Kram, Bernd Loose  
Es fehlen: Thomas Berkmann, Helmut Konrad, Markus Hasenau

## Paul Himmelman Werkzeug- und Maschinenbau



### SONDERANFERTIGUNG UND REPARATUR

#### Montagedienstleistungen • CNC Fertigungstechnik



Hosenfelder Straße 44 • 36137 Großenlüder-Uffhausen • Tel: 06648 95230 • Fax: 06648 - 952323

[info@himmelman-paul.de](mailto:info@himmelman-paul.de) • [www.himmelman-paul.de](http://www.himmelman-paul.de)

## Bericht des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Netzwerken für die Inklusion in Eichenzell



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2021 war ein schwieriges Jahr, und die Corona-Pandemie begleitete uns mit größtenteils negativen Nachrichten, eigentlich jeden Tag. Alle Bürger mussten auf ganz unterschiedliche Weise mit Problemen und Einschränkungen zurechtkommen, die durch die Corona-Krise verursacht worden sind. Die erschreckend hohen Zahlen über Verstorbene und Infizierte haben uns auch in diesem Jahr begleitet und tief erschüttert. Unbegreiflich, welch menschliches Leid dieses kleine Virus bisher auf der ganzen Welt verursacht hat. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser schweren Pandemie sind in vielen Bereichen deutlich spürbar und bis heute nicht absehbar.

Durch Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen mussten unsere Kinder besonders unter den Folgen der Corona-Krise leiden. Unsere hochgeschätzten Senioren und Menschen mit Behinderungen mussten ebenfalls in außergewöhnlicher Weise Entbehrungen verkraften, und die seelischen Auswirkungen für unsere Mitmenschen sind nicht zu unterschätzen.

In dieser Krise wurde ganz deutlich, welchen wichtigen Stellenwert die Inklusion in unserem Leben spielt. Die Inklusion und Behindertenpolitik ist ein zentrales Thema für alle. Wenn wir über behinderte Bürgerinnen und Bürger sprechen, dann geht es nicht um eine Minderheit in unserer Gesellschaft. Etwa acht Millionen Menschen sind in Deutschland von einer Schwerbehinderung betroffen und das sind mehr als neun Prozent der Bevölkerung. Die allermeisten Behinderungen sind nicht angeboren, sondern resultieren als Folge von Krankheiten oder Unfällen. Eine Schwerbehinderung kann also wirklich jeden treffen. Wenn wir davon ausgehen, dass jede schwerbehinderte Person im Schnitt vier Angehörige (Partner, Eltern, Geschwister, Großeltern) hat, die in wunderbarer Weise als Unterstützerinnen und Unterstützer an ihrer Seite stehen, dann erkennen wir das Ausmaß der Situation noch besser. Es geht um die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes.

Erstaunlich, dass erst seit 1994 im Artikel drei des Grundgesetzes steht, dass Niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf. Erfreulicherweise ist seither viel passiert, und durch zahlreiche Gesetzgebungen (z. B. Sozialgesetzbuch oder das Behindertengleichstellungsgesetz) wurde die Situation für behinderte Menschen wesentlich verbessert. Das im Jahr 2006 von der UNO-Generalversammlung in New York verabschiedete und 2008 in Kraft getretene Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verbessert fortan weltweit die ohnehin nicht einfache Lebenssituation behinderter Menschen. So werden Behinderte nicht mehr als „krank“ bzw. „Kranke“ bezeichnet und betrachtet, sondern als gleichberechtigte Menschen, deren Behinderung eher von außen durch die Umwelt und durch Strukturen erfolgt. Das Bundesteilhabegesetz hat das Behindertenrecht ebenfalls revolutioniert, und soll Menschen mit Behinderungen zu mehr Teilhabe und individueller Selbstbestimmung verhelfen. Hierzu bedarf es der Barrierefreiheit und einer gut gelebten Inklusion.

Für mich als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter ist es von großer Wichtigkeit, wie gut die Inklusion in unserer Gesellschaft gelingt und wie gut wir mit behinderten Bürgerinnen und Bürgern ganz praktisch im Alltag umgehen. Wie Inklusion tatsächlich gelebt wird, das sagt etwas über unsere Gesellschaft aus. Inklusion funktioniert nur dann gut, wenn Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Behinderungen ganz selbstverständlich miteinander umgehen - in der Kita, in der Schule, in den Vereinen, in der Ausbildung und auch bei der Arbeit. Wer beispielsweise schon im Kindesalter gemeinsam mit behinderten Spielkameraden aufwächst, der entwickelt einen ganz natürlichen und ganz selbstverständlichen Umgang mit behinderten Mitmenschen, bei dem nicht die Behinderung, sondern der Mensch im Mittelpunkt steht. Das führt dann dazu, dass Menschen mit Behinderungen als Teil der Vielfalt unserer Gesellschaft aufgenommen werden und dazu, dass diejenigen, die schon von Beginn an einen engen Kontakt mit behinderten Menschen hatten, diese Erfahrung auch im späteren Leben in sich tragen, wenn sie Entscheidungen treffen, zum Beispiel als Städteplaner, als Arbeitgeber, als Mitarbeiter der Bundesagentur oder als Kommunalpolitiker.

So kommen wir dann hoffentlich auch am schnellsten dahin, dass wir nicht mehr über vermeintliche Defizite behinderter Menschen sprechen, sondern über die Fähigkeiten von Behinderten, und wie diese am besten gefördert werden können. Inklusion erfordert von allen Seiten große Anstrengungen. Aber die Mühe ist es wert, damit behinderte Menschen sich rundherum wohl und glücklich in unserer Gesellschaft fühlen. Ob Inklusion und Teilhabe gelingen kann ist an vielen Stellen immer wieder die praktische Frage der Barrierefreiheit. Deswe-

gen muss auch in Eichenzell ganz oben auf der Agenda stehen, dass Barrieren in der Gesamtgemeinde Eichenzell abgebaut und beseitigt werden. Erfreulicherweise hat Eichenzell verstanden, dass Inklusion, Barrierefreiheit und die Behindertenarbeit wichtig für ein gemeinsames Leben von Behinderten und Nichtbehinderten in unserer schönen Gemeinde sind. Seit Jahren leisten der Verein „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ und die Eichenzeller DRK-Gruppe „Menschen mit Behinderungen“ eine hervorragende Behindertenarbeit. Die AWO-Quartiersmanagerin Andrea Tabaka, Felix Beusch vom Herrenhaus, Jugendbetreuer Andreas Theilig, Hildegard Weber von der Neuland Stiftung, die Kirchen, viele Eichenzeller Vereine und zahlreiche Einzelpersonen bemühen sich ebenfalls um die Behindertenarbeit und eine gut funktionierende Inklusion.



Eröffnung der EUTB-Beratungsstelle im Kernort Eichenzell: V.l.n.r.: Johannes Rothmund, Thomas Schreiber, Udo Bauch und Marina Dzienuda (Bild: Sabrina Gärtner)

Das Team von Smart City ist ebenfalls sehr aktiv dabei, dass die Behindertenarbeit weiterhin nachhaltig verbessert werden kann und Barrieren der Vergangenheit angehören können. Gerade die Digitalisierung bietet große Chancen für behinderte Menschen. Im Oktober haben sich die Eichenzeller Sozialraumakteure zu einer großen Inklusionsbesprechung mit Bürgermeister Rothmund und weiteren gemeindlichen Vertretern getroffen. In Eichenzell soll zeitnah ein Kooperationsnetzwerk „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ entstehen, wodurch die Behindertenarbeit intensiviert werden kann und die Inklusion in Eichenzell noch intensiver gelebt werden soll. Die „Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Künzell hat eine Außenberatungsstelle im Kernort Eichenzell eröffnet, wo Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe von der Sozialjuristin Marina Dzienuda und von Teilhabeberater Thomas Schreiber umfassend beraten werden. Es bewegt sich was in Eichenzell, und im Jahr 2021 sind die Weichen dafür gelegt worden, dass zukünftig die Behindertenarbeit in Eichenzell intensiviert werden kann.

Ich verneige mich vor Menschen, die für Behinderte Leistungen vollbringen, die durch ihren unermüdlichen Dienst, ihre Rücksichtnahme und ihre Liebe zeigen, wie Inklusion gelingen kann. Der vorbildliche Dienst solcher Menschen bringt zum Ausdruck: Behinderte sind wertvoll, jeder ist wertvoll – egal wie du bist. In einer interessanten Weiterbildungsmaßnahme bei antonius Netzwerk Mensch wurden die Eichenzeller Tanja Röbig, Manuela Langstein und meine Wenigkeit zum Inklusionsnetzwerker\*in ausgebildet. Die beiden neuen Inklusionsnetzwerkerinnen und ich stehen der Bürgerschaft bei allen Fragen rund um die Inklusion und Behindertenarbeit gerne zur Verfügung.

Gerne möchte ich Sie zur Mithilfe motivieren, dass Barrieren abgebaut werden und Inklusion in Eichenzell zur Selbstverständlichkeit wird. **In Eichenzell möchten wir jedem Menschen sagen: Du bist wertvoll, du bist einzigartig, du bist willkommen, wir wollen auf dich als Mensch nicht verzichten.** Auch das ist Inklusion. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen stets gute Gesundheit, besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2022. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund und sorgenfrei durch die weitere Corona-Krise kommen und dass Sie weiterhin ein gutes Leben in Eichenzell führen können.

Mit den besten Wünschen  
Udo Bauch, ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter

**WIR HELFEN HELFEN**

**WENN ICH SPENDE, DANN IN GUTE HÄNDE**

**Kolping**  
Kolping Recycling GmbH  
Tel. +49 661-9 01 94 44 | service@kolping-recycling.de | www.kolping-recycling.de

KOLPING  
Viele Dank für Ihre Kleiderspende!

KOLPING  
KOLPING RECYCLING GMBH | Christian Wirth Straße 16 | 36043 Fulda  
Tel. +49 661-9 01 94 44 | service@kolping-recycling.de | www.kolping-recycling.de



## Abwasserbeseitigung

# Eine unterschätzte kommunale Gemeinschaftsaufgabe

Fragt man Bürger nach möglichen kommunalen Gemeinschaftsaufgaben, um durch Synergieeffekte die kommunale Steuern und Abgaben möglichst niedrig zu halten, fallen meistens die Stichworte Personal, Bauhof oder EDV.

Eine Aufgabe aber, welche in unserer Gemeinde schon seit langer Zeit als interkommunale Gemeinschaftsaufgabe betrieben wird, wird dabei meistens vergessen: Die Abwasserbeseitigung. Diese eigentlich gemeindliche Aufgabe wird in Eichenzell (und auch in Ebersburg und Teilen Gersfelds) vom Abwasserverband „Oberes Fuldataal“, wahrgenommen und spielt sich daher überwiegend außerhalb des Betrachtungshorizonts der meisten Bürger und Kommunalpolitiker ab.

Ein erster Abwasserverband wurde bereits im Jahre 1966 von den damals noch selbständigen Gemeinden Lütter, Rönshausen und Welkers mit Sitz in Welkers gegründet. Im Vorfeld der anstehenden Gebietsreform mit dem beabsichtigten Zusammenschluss der bis dahin selbständigen Gemeinden Hessens, gab es aber verständlicherweise Probleme damit, ein umfassendes gemeindeübergreifendes Konzept einer Abwasserentsorgung zu beschließen.

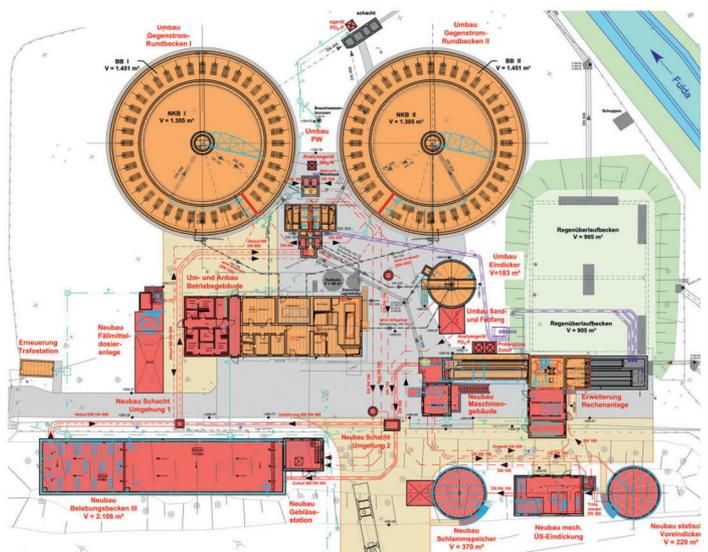
Nachdem jedoch durch die Gebietsreform im Jahre 1972 die Großgemeinde Eichenzell gegründet war, wurde auch das Thema der Schaffung einer modernen Abwasserentsorgung wieder angegangen. Zunächst wurde am 07.03.1975 durch den Landrat der im Jahre 1966 gegründete Abwasserverband wieder aufgelöst, da die Mitgliedsgemeinden durch die Gebietsreform ihre vormalige Selbständigkeit verloren hatten.

Zeitgleich wurden durch die Fachbehörden die aus den 60er Jahren stammenden Generalplanungen zur Abwasserbeseitigung überarbeitet und an die neuen Gegebenheiten nach der Gebietsreform angepasst. Auch wegen der raschen Entwicklung des Industriegebietes Welkers kristallisierte sich nunmehr das Erfordernis einer Zentralkläranlage für Eichenzell heraus. Aus naheliegenden Gründen (Nähe zur Fulda als Einleitungsgewässer und Lage am Rande Eichenzells) kam hierfür nur ein Gebiet in der Nähe von Ziegel in Frage.

Da Ziegel mittlerweile Stadtteil von Fulda geworden war, waren Probleme durch den Bau einer Kläranlage auf Fuldaer Stadtgebiet abzusehen, sodass auch ein Anschluss Eichenzells an die Kläranlage Gläserzell angedacht wurde.

Die Folgejahre nach der Neugründung des Abwasserverbands Oberes Fuldataal am 01.12.1978 waren geprägt von langwierigen Verhandlungen zwischen der Stadt Fulda und dem Abwasserverband bzw. der Gemeinde Eichenzell, welche zeitweilig auch vor den Verwaltungsgerichten ausgetragen wurden. Neben der Frage des endgültigen Standorts der Kläranlage waren nämlich auch noch andere Faktoren zu berücksichtigen und daher Grund für weitere Verzögerungen. So war es z. B. lange umstritten, ob die aufstrebende Getränkefirma Förstina-Sprudel sich an die geplante Kläranlage anschließen oder lieber eine eigene Kläranlage errichten sollte.

Daher dauerte es noch bis zum Jahre 1987, bis die Kläranlage Löschenrod am heutigen Standort geplant, finanziert und gebaut werden konnte. Diese damalige Entscheidung der politisch Verantwortlichen hat sich im Nachhinein als sehr nachhaltig und zukunftsträchtig herausgestellt.



Der Standort Löschenrod ist ausbaufähig und (auch wegen des derzeitigen Ausbaus) in der Lage, weiter steigende Einwohnerzahlen zu verkraften bzw. die Reinigungsleistung von kleineren Kläranlagen, wie z. B. Weyhers, zu übernehmen.

## EICHENZELL

Der Abwasserverband Oberes Fuldataal betreut heute ein öffentliches Kanalnetz von rd. 210 Kilometern Länge und betreibt dazu insgesamt sieben Kläranlagen, sieben Kleinkläranlagen, zwei Vakuumentwässerungsanlagen und 50 Sonderbauwerke zur Reinigung der Abwässer von insgesamt rd. 18.000 Einwohnern. Er beschäftigt dafür 12 Mitarbeiter, davon acht in der Verwaltung und vier Klärwärter.

Zur Bewältigung all dieser Aufgaben umfasst der Haushaltsplan des Abwasserverbands für das Haushaltsjahr 2021 ein Volumen von rd. 4,2 Mio. Euro an Erträgen, denen rd. 3,7 Mio. Euro an Aufwendungen gegenüberstehen. Der Finanzhaushalt umfasst rd. 5,2 Mio. Euro an Investitionen. Die größte Position ist hierbei die Ertüchtigung der Kläranlage Löschenrod mit rd. 2,5 Mio. Euro im Jahr 2021, bei zu erwartenden Gesamtkosten von rd. 10 Mio. Euro.

Diese doch erheblichen finanziellen Dimensionen werden in den meisten anderen Kommunen des Kreises Fulda im gemeindlichen Haushalt abgewickelt. Sie sind wegen der

Aufgabenerfüllung durch den Abwasserverband jedoch im Haushalt der Gemeinde Eichenzell nicht enthalten. Dies führt wohl auch dazu, dass diese eigentlich kommunale Kernaufgabe in der Gemeinde Eichenzell wenig beachtet und bezüglich ihrer Probleme und Finanzerfordernisse unterschätzt und wenig gewürdigt wird.

In Erkenntnis dieses umfangreichen Aufgabenbereiches hat Bürgermeister Johannes Rothmund bald nach seiner Wahl eine Stärkung der Einsatzkraft des Verbands durch die Einstellung von Dipl.-Ing. Thomas Seban als Geschäftsführer zum 01.04.2021 und die Einstellung weiterer Klärwärter in die Wege geleitet.

So gestärkt, besteht Anlass zur Hoffnung, dass die kommunale Abwasserbeseitigung in Eichenzell auch in Zukunft effizient und professionell durch den Abwasserverband Oberes Fuldataal gewährleistet werden kann.

Karl Ludwig Paul



**KALB** Wasser  
Wärme  
Wohlfühl

**Moderne Bäder · Sanitär-, Lüftungs-,  
Heizungs- und Energiesysteme**

Inhaber Martin Hau  
Klosterwiesenweg 2 · 36041 Fulda-Neuenberg  
Telefon (06 61) 7 27 06 · Telefax (06 61) 7 88 46  
info@kalb.de · www.kalb.de

**Weil Qualität kein Zufall ist**



  
**„Andere Zeiten,  
 dennoch: Hoffnung“**

dieses Weihnachtsfest findet noch einmal unter Bedingungen statt, wie wir sie eigentlich schon hinter uns glaubten. Die Pandemie, die neuen Varianten und die sehr praktischen, privaten Folgen für uns alle, das kostet Nerven, das kostet Kraft. Leider fordert die Pandemie noch immer Leben, und sie hat erhebliche Folgen für Gesundheit, auch für unser Zusammenleben, für die Wirtschaft und mehr.

Dennoch, und das kann jeder, der mit offenen Augen die Probleme betrachtet, auch sehen, sind wir nicht mehr so hilflos. Ja, wir hätten schon viel weiter sein können. Ja, wären die kostenlosen Impfungen besser organisiert, besser akzeptiert und damit die Bevölkerung besser geschützt, dann hätten wir die Belastungen in den Krankenhäusern, beim pflegenden Personal und auch in vielen anderen Bereichen zum großen Teil nicht erleben müssen.

Wie also kann man in einem Land wie Deutschland, mit einer neuen Regierung wie es sie nie gab, einer Weltwirtschaft unter Druck, bei steigenden Kosten für Klima und Energie, bei mancher Sorge um die eigene oder die Zukunft der Familie auf das zu Ende gehende Jahr und vor allen Dingen auf die Zukunft blicken?

Man mag es naiv nennen, zu optimistisch, einen Mangel an Skepsis sehen. Aber ich bleibe absolut von der Zuversicht erfüllt, dass wir, wir alle miteinander, jede und jeder in der eigenen Verantwortung, auch diese Schwierigkeiten meistern werden. Denn, und das können wir feststellen: Wir, und noch mehr die Generation unserer Eltern und Großeltern, haben gewaltige Herausforderungen gemeistert, und wir

sind daran gewachsen. Stärke resultiert nicht daraus, keine Krisen zu kennen. Stärke erwächst auch daraus, wie wir mit den Schwierigkeiten umgehen, die sich uns in den Weg stellen, ob klein oder groß. Das gilt im Privaten, im Beruflichen, für unsere Gemeinschaft, und das gilt natürlich auch für unser Land.

Die letzten 16 Jahre waren für unser Land keine schlechten Jahre, trotz der Krisen, aus denen wir im Übrigen immer gestärkt hervorgegangen sind. Nun als verantwortliche Opposition wünsche ich, dass es unserem Land weiter gut geht. Bis dahin bleiben Adventszeit und Weihnachtsfest für uns alle die besinnliche Zeit, um dieses besondere Jahr 2021 Revue passieren zu lassen, um Bilanz zu ziehen. Und die Bilanz dieses Jahres 2021 lautet vor allem, dass wir in unseren Familien, Berufen, in der Nachbarschaft und in unserem Land eigentlich doch ganz gut zurecht kommen. Und dass wir viel mehr Schönes erlebt, auch Schwierigkeiten durchgestanden haben und deshalb die Zuversicht haben können, dass wir im nächsten Jahr auch wieder mehr Gutes als Schlechtes erleben werden.

Mit diesen, auch ganz persönlichen Gedanken zum Ende eines besonderen Jahres wünsche ich uns allen eine frohe Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest, und natürlich einen guten Beschluss des Jahres 2021!

Ganz herzlich



Markus Meysner

### Ein weiteres Pandemie-Jahr geht zu Ende



Zu Beginn des Jahres kam der Lichtblick auf den wir alle gewartet hatten: Die Impfkampagne, die zunächst schleppend begann, erreichte im Frühsommer ihren Höhepunkt mit teilweise mehr als einer Million Impfungen pro Tag in ganz Deutschland.

Eigentlich hatten wir einem Ende der Coronapandemie entgegen gefiebert und uns ein Leben wie vor der Pandemie zurückgewünscht. Doch nun steigen die Inzidenzen wieder rasant und die Hospitalisierungsrate ebenso. Ich kann Ihnen nur von ganzem Herzen wünschen, dass Sie sich impfen lassen und gesund durch diesen Winter kommen.

Doch würde ich gerne mit Ihnen auf das Jahr in Eichenzell zurückblicken, denn es war für die Gemeinde selbst ein überaus erfolgreiches Jahr 2021. Nachdem das Fürstliche Gartenfest pandemiebedingt zwei Mal verschoben werden musste, konnten wir im September ein gelungenes Fest bei herrlichem Wetter genießen. Man konnte den Besucherinnen und Besuchern die Erleichterung und die Freude bei der Veranstaltung buchstäblich ansehen und auch bei den Veranstaltern war die Resonanz durchweg positiv.

Bereits in der vergangenen Weihnachtsausgabe habe ich das großartige Smart-City-Projekt in Eichenzell angesprochen. Seitdem hat sich in der Gemeinde vieles positiv weiterentwickelt.

Im Mai konnte die Gemeinde gemeinsam mit der „rhöncloud“ den Spatenstich für den „smartcampus“ feiern, der Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit unter einem Dach vereinen soll, und nun soll im kommenden Jahr ein weiteres Mega-Projekt in Eichenzell begonnen werden, der „Businesspark Area 766“. Beide Projekte sind nicht nur Meilensteine für Eichenzell, sondern für unsere gesamte Region, und es zeigt, dass im Landkreis Fulda, im Herzen Deutschlands, die Digitalisierung teilweise schneller voranschreitet als in mancher Metropolregion.

Ich wünsche mir daher für das kommende Jahr, dass wir uns im Landkreis Fulda im Bereich der Digitalisierung, aber vor allem auch was das digitale Verwaltungsangebot in unserem Landkreis angeht, zügig weiterentwickeln, um unseren Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Landkreis den besten Service bieten zu können.

Aber nicht nur digital ist einiges zu erwähnen. So sei auch auf die vielen Feuerwehrfahrzeuge hingewiesen, die in den Eichenzeller Ortsteilen eingeweiht werden konnten. Auch hier zeigt sich, dass sich die Gemeinde Ihrer vielfältigen Verantwortung bewusst ist und zum Wohle und zur Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger auch hohe Investitionen nicht scheut.

Schlussendlich wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, frohes und vor allem gesundes Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und einen guten Start ins neue Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Ihr Landtagsabgeordneter  
Markus Meysner

*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr  
wünscht die CDU Eichenzell!*



### MIT Vorstandswahlen auf Orts- und Kreisebene

## Intensive politische Information und Diskussionen



Der MIT Ortsverband Eichenzell hat sich vor Kurzem neu aufgestellt. Dem neuen Vorsitzenden Bernd- R. Loose stehen zukünftig nun die stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Blaschke und Mike Weider zur Seite.

Edwin Balzter wurde als Schriftführer wiedergewählt, sowie Joachim Bohl, Winfried Fröhlich, Reinhard Kirchner, Bernhard Klöppner, Christopher Penzel sowie Dieter Reith zu Beisitzern gewählt.

Der neu gewählte Vorstand bekräftigte seine Absicht, die politische Arbeit in den kommenden Jahren zum Wohle des Mittelstands zu intensivieren.

Leider mussten in den knapp zwei vergangenen Jahren eine Reihe an Projekten Corona-bedingt ausfallen.

Vor der Versammlung wurde dann die im Rahmen der Vorstellung des Haushaltsentwurfs der Gemeinde Eichenzell geplante Gewerbesteuererhöhung einstimmig abgelehnt. „Die starken Belastungen der mittelständischen Unternehmen sollten nicht noch durch eine Steuererhöhung verschärft werden“ sagte der neue Vorsitzende Loose.

Ende November fand schließlich die Mitgliederversammlung des zweitgrößten deutschen Kreisverbandes der MIT in Fulda statt. Über 50 Mitglieder wählten den neuen Vorstand mit dem neuen und alten Vorsitzenden Jürgen Diener. Seine Stellvertreter wurden Marc Dechant, Dr. Falk Hartmann, Heike Kleemann, Veit Küllmer sowie Claus Ullrich.

Schriftführerin wurde erneut Patricia Fehrmann. Zum Schatzmeister wurde Hans- Dieter Alt gewählt. Präsidiumsmitglieder wurden Manfred Helfrich und Hubertus Köhler.

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, der Bundestagsabgeordnete Michael Brand sowie der Landtagsabgeordnete Markus Meysner unterstrichen die besondere Bedeutung der MIT und ihrer starken Auswirkung innerhalb der CDU.

Die Hauptrednerin des Abends, die stellvertretende Bundesvorsitzende der MIT und Bundestagsabgeordnete Jana Schimke, nannte die MIT schließlich die innovativste und kreativste Gruppierung innerhalb der CDU. Ferner besteht ein sehr kurzer Weg zu den Entscheidern in der Politik über die MIT. Ideen zur dringend nötigen Veränderung der CDU kommen so eben auch vielfach über die MIT.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr  
Bernd- Rüdiger Loose



## Quartierentwicklung in Eichenzell

### Ein Grundstein für Weiterentwicklung



Liebe Eichenzellerinnen und Eichenzeller,  
liebe Leserinnen und Leser  
des Eichenblatts,

wieder ist ein Jahr vorübergegangen. Leider ist es schon das zweite Corona-Jahr, welches starken Einfluss auf das Leben in Eichenzell hatte.

#### Neugewählter Ortsbeirat nimmt Arbeit auf

Das Jahr begann mit den Kommunalwahlen. Für den Ortsbeirat sind von der Eichenzeller CDU drei Frauen und sieben Männer angetreten. André Müller, Christopher Penzel und Julian Rudolf wurden in den Ortsbeirat gewählt. Bei der konstituierenden Sitzung wurden der SPD-Kollege Dirk Fischer zum Ortsvorsteher und Christian Meier von der Bürgerliste zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt, welche beide von uns unterstützt wurden.

#### Quartierentwicklung und Umgestaltung Alter Friedhof

Ein Thema, welches uns in diesem Jahr mehrfach beschäftigt hat, ist die Entwicklung unseres Ortskerns. So beschäftigten wir uns bei einer Ortsbegehung mit der Weiterentwicklung des Schlossparks sowie des Alten Friedhofs. Außerdem durften wir zu Gast bei einem Gesprächskreis Eichenzeller Bürger sein, die sich seit einiger Zeit mit der Entwicklung unseres schönen Ortes beschäftigen.

Um die städtebauliche Entwicklung Eichenzells auch finanziell weiterzuentwickeln, beantragte die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung, die Aufnahme in ein Programm der nachhaltigen Stadtentwicklung des Bundes und der Länder zu prüfen. Durch die Aufnahme in ein entsprechendes Programm könnten zukünftige Projekte durch Fördergelder unterstützt werden.

Erste Fortschritte gibt es bei der Umgestaltung des Alten Friedhofs. Nach einer langen und intensiven Debatte im Ortsbeirat wurden einige Anforderungen und Vorschläge für eine Baumaßnahme formuliert. Der Gemeindevorstand hat inzwischen eine Vorplanung beauftragt.



#### Vielfältige Aktivitäten der Vereine auch in Pandemie-Zeiten

Auch in diesem Jahr mussten wieder einige liebgewonnene Veranstaltungen ausfallen. Dennoch haben viele Vereine und Engagierte in unserem Ort mit viel Kreativität Angebote geschaffen. Wir bedanken uns bei allen, die insbesondere in der Arbeit für Kinder und Jugendliche in diesem Jahr aktiv waren.



Die Mandatsträger und Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Eichenzell wünschen Ihnen trotz aller Einschränkungen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familie. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein hoffentlich besseres Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und munter!

Herzliche Grüße

Ihr

Julian Rudolf,

Vorsitzender CDU-Ortsverband Eichenzell



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rönshausen und Melters,

ein weiteres Corona-Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Viele Feierlichkeiten mussten in dieser Zeit abgesagt und im Familienkreis spürbare Einschränkungen verkräftet werden. Dennoch gibt es auch Erfreuliches zu berichten.

Das neue Mittlere Löschfahrzeug (MLF) der Freiwilligen Feuerwehr wurde in Anwesenheit von Vertretern politischer Gremien und Gästen von den Pfarrern Guido Pasenow und Erwin Röder gesegnet. Ein besonderer Tag für die Feuerwehrleute. Wehrführer Mario Fliege und Bürgermeister Johannes Rothmund gaben einen Rückblick auf die mehrere Jahre dauernde und mit öffentlichen Mitteln geförderte Beschaffung des Fahrzeugs, das nun 20 bis 30 Jahre im Einsatz sein wird, und bedankten sich bei allen, die an der Beschaffung beteiligt gewesen sind.

Die Kirmes in Rönshausen wurde bei schönstem Wetter gefeiert. Der „Traditionsverein Rönshausen e. V.“ konnte mit 12 Kirmespaaren antreten und zahlreiche Besucher\*innen zum Dreireihentanz begrüßen, angeführt vom Ploatzpaar Clemens Böhm und Anna Jahn.

Der Kultur- und Geselligkeitsverein „Carnevalsclub Rönshausen e. V.“ kürte in diesem Corona-Jahr keinen Prinzen. Prinzen- und Gardetreffen fielen pandemiebedingt aus. Dennoch gab es eine Fastnachtsparty unter Beachtung der geltenden Corona-Regelungen.

Der Ortsbeirat plante einen Seniorenausflug, der bedauerlicherweise wegen der rasant steigenden Zahlen an Corona-Neuinfektionen abgesagt werden musste. Sofern es das Pandemiegeschehen zulässt, soll im kommenden Jahr wieder ein Seniorenausflug stattfinden. Als kleine Entschädigung werden die Ortsbeiratsmitglieder kleine, persönliche Geschenke verteilen.

Aus gesundheitlichen Gründen muss ich gegenwärtig pausieren. Mein Stellvertreter Leonhard Will nimmt deshalb die Ortsvorsteheraufgaben wahr und hat dies auch am Volkstrauertag getan.

Auf Anregung des Ortsbeirates soll der Jugendraum unter Mitarbeit Jugendlicher von Rönshausen und Melters renoviert und mit neuem Leben erfüllt werden. Ein Flyer dazu wird verteilt.

Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Ortsbeirats für ihre engagierte Mitarbeit zum Wohle unser Ortsteile Rönshausen und Melters.

Ortsbeirat und Ortsvorsteher wünschen Ihnen schöne und ruhige Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022. Und: Bleiben Sie gesund!

Ihr  
Erhard Kiszner

**Erhard Kiszner**  
*Schreiner in der Denkmalpflege*

**Ihr Spezialist für historische Möbel,  
Türen, Fenster, Parkett und Treppen**

Rönshausener Straße 2a, 36124 Eichenzell  
Tel. (06659) 3522 • Fax (06659) 918284  
E-Mail: e.kiszner@t-online.de

**Sven & Stefan Michel**

Büro für Versicherungen  
und Finanzdienstleistungen

Nur ein paar Schritte entfernt:  
Maßgerechter Versicherungsschutz  
und kundennaher Service.

**Gothaer**  
Wir machen das.

Sudetenstraße 7 · 36124 Eichenzell  
Telefon 06659 / 988 97-0  
[www.michel.gothaer.de](http://www.michel.gothaer.de)

KUNDENSERVICE  
KUNDENSERVICE  
STEFAN & SVEN MICHEL  
KUNDENSERVICE

exzellent  
ServiceRating



Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,  
liebe  
Rothemänner,

wieder stehen wir am Ende eines Jahres. Ein Jahr, das in den Sommermonaten wieder der Normalität etwas näher gerückt ist, jedoch bestimmt jetzt in der kühlen Jahreszeit das Coronavirus wieder in vielen Dingen unseren Alltag und unser Zusammenleben. Leider musste deswegen auch in diesem Jahr erneut der traditionelle Weihnachtsmarkt ausfallen. Im vergangenen Jahr konnten wir sogar einige Aktivitäten erneut aufnehmen. Das Biergartenfest und auch die Kirmes luden, zwar unter Coronabedingungen, wiederum zu Begegnungen ein, die wir alle so dringend vermissten. Hiermit möchte ich Sie über anstehende bzw. durchgeführte Projekte informieren:

### Sanierung Vereinshaus Alte Schule Rothemann



In der Vergangenheit haben wir bereits mehrfach über die geplante Sanierung unseres Vereinshauses „Alte Schule“ berichtet. Nachdem nun die Finanzmittel bereitgestellt sind, haben nun endlich die Umbauarbeiten begonnen. Die Vereine, der Heimatbund, die Kolpingfamilie, der Gesangverein und die Frauengemeinschaft haben die Vereinsräume leergeräumt, und die Mitglieder des Ortsbeirats haben das Ortsbeiratszimmer ausgeräumt. Die Gegenstände wurden zum Teil bei Alfred Flügel sowie in zwei Containern, die am Parkplatz an der Kirche stationiert sind, eingelagert. Das Haus war zum vereinbarten Zeitpunkt ausgeräumt. Hierfür sei allen beteiligten Helferinnen und Helfern herzlich gedankt.

Zurzeit haben Firmen im Inneren vom Dach bis zum Untergeschoss die Deckenverkleidungen und die Fußböden entfernt

sowie den Putz von den Wänden genommen und in Containern entsorgt. Es gab zwischenzeitlich einen Termin mit den einzelnen Vereinen, dem Planer und Herrn Dieter Seuring von der Gemeinde, bei dem die Installation der Elektrik, Schalter, Lampen und die Beschallung besprochen wurden.

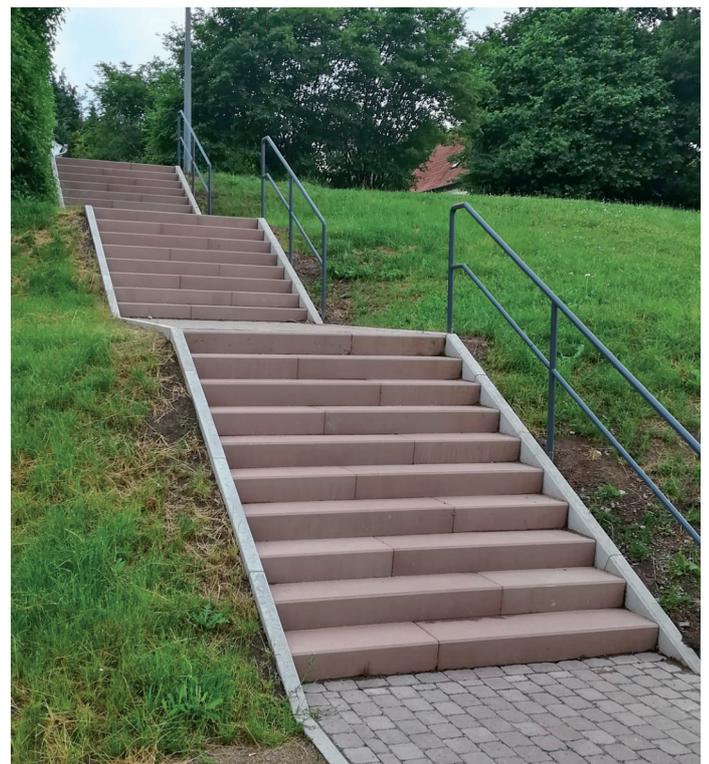
Mit dem Ortsbeirat, der Arbeitsgruppe Dorferneuerung und den Vorsitzenden der Vereine soll eine erneute Besprechung stattfinden, in der über die weiteren Maßnahmen wie z. B. die Außen Fassade, Dacheindeckung etc. beraten werden soll. Wir hoffen, dass wir zum Ende des Jahres 2022 eine wunderschöne sanierte „Alte Schule“ sehen werden.

### Sachstand Brückenneubau der Thalaubachbrücke und Autobahnauf- und -abfahrt bei Döllbach.

In diesem Jahr wurden zunächst Wasserrückhaltebecken gebaut. Im kommenden Jahr soll mit den Brückenbauarbeiten begonnen werden. Zunächst wird neben der bestehenden Brücke in Richtung Thalaubach eine neue Brücke gebaut. Wenn der Brückenbau abgeschlossen ist, wird die bestehende Brücke abgerissen und die zweite Brücke gebaut. Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten wird mit dem Bau der Auf- und Abfahrten begonnen. Man kann sicherlich pro Brücke von einer Bauzeit von zwei Jahren ausgehen. Ich werde Sie in den kommenden Ausgaben über weitere neue Sachstände informieren.

### Neue Treppe (Parkplatz Sporthaus zum Abenteuerspielplatz)

Eine neue Treppe ist schon im Herbst begonnen und im Frühjahr fertiggestellt worden. Somit ist eine sichere Begehung der Treppe wieder möglich, da bei der alten Treppe die Stufen stark verschoben waren.



## Renovierungen am Kindergarten

Im Kindergarten sind vor 2 Jahren Akustikdecken eingebaut worden. In diesem Jahr wurde die Außenfassade wieder instandgesetzt. Zum einen wurden Fenster erneuert sowie verschiedene Streifarbeiten durchgeführt. So ist der Kindergarten wieder in einem ordentlichen gepflegten Zustand.

## Bau der Lagerhalle für Vereine

Die Planung für die Lagerhalle ist abgeschlossen und die Baugenehmigung liegt vor. Im Frühjahr wird mit dem Bau begonnen. Der Bau wird in Eigenleistung hergestellt. Sollte der eine oder andere bereit sein mitzuhelfen, so sind freiwillige Helfer abends und samstags herzlich willkommen.

## Dank an die Gemeindeverwaltung und die Bauabteilung

Ich möchte den gemeindlichen Gremien, an ihrer Spitze Herrn Bürgermeister Johannes Rothmund, für die Bereitstellung der Mittel, insbesondere für das große Projekt „Alte Schule“, danken. Der Bauabteilung, an ihrer Spitze Herrn Nico Schleicher sowie Herrn Dieter Seuring für die Einleitung und Begleitung der Baumaßnahmen sowie den ausführenden Baufirmen herzlich danken.

## Festlichkeiten / Vereine / Fußball

Die erste Mannschaft konnte sich in mit dem zweiten Platz in der Kreisoberliga gut behaupten. Spielertrainer Marc Röhrig blickt auf eine erfolgreiche Spielrunde zurück.

## Einweihung des neuen Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Rothemann



Nach eineinhalb Jahren konnte das neue Feuerwehrfahrzeug für Rothemann am 18.09.21 während einer Feierstunde durch Bürgermeister Johannes Rothmund an Wehrführer Raphael Baumann übergeben und mit der kirchlichen Weihe öffentlich in Dienst gestellt werden. Auf Grund der pandemischen Lage war dies vorher nicht möglich. Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10) löst das seit mehr als 30 Jahren im Dienst stehende Tragkraftspritzenfahrzeug/Wasser (TSF/W) ab. Wenn man beide Fahrzeuge anschaut, dürfte jedem klar sein, dass auf dem neuen Fahrzeug wesentlich mehr Gerät-

schaften verladen worden sind. Sie sind beschafft worden, um die Sicherheit für uns Bürgerinnen und Bürger, Tier und Umwelt, unsere Wertgegenstände und vor allem die Sicherheit unserer Feuerwehrfrauen- und -männer zu verbessern.



Mein Dank geht somit an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rothemann, denn ein solches Feuerwehrfahrzeug rettet, löscht, birgt und schützt nicht von alleine. Die Ausrüstung benötigt gut ausgebildete Frauen und Männer, die mit den Geräten umgehen können, und ich bin mir sicher, dass das Fahrzeug für die ganze Gemeinde bei uns gut stationiert ist.





**Gerüstbau  
Darnieder  
GmbH & Co. KG**

**Stefan Darnieder**  
Am Burggraben 1  
36100 Petersberg-Steinhaus  
Tel.: 0661-63089  
Fax: 0661-8620627  
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de

**Kirmes 2021** Am 6. bis 7. November fand die Kirmes in diesem Jahr wieder wie gewohnt am Bürgerzentrum statt. Am Samstag wurde der Kirmesbaum mit dem Namen „Bernd“ aufgestellt. Im Anschluss tanzten 29 Kirmeszwerges bei schönstem Wetter um den Baum. Auch Landrat Woide war vor Ort und gab ein Grußwort. Ab 20 Uhr ging die Kirmesparty dann richtig los. Corona gerecht im Freien, feierten die Kirmesgesellschaften mit eingeladenen Kirmesgruppen aus dem ganzen Landkreis ausgelassen bis zum nächsten Tag.

Am Sonntagmorgen ging der Tag mit einem Festgottesdienst in der St.-Barbara-Kirche los. Ein Highlight war der Dreireihentanz um den Kirmesbaum mit 24 Paaren in toller Tracht, eine Augenweide bei herrlichem Wetter. Die Tänze wurden von den Kirmeseltern Carina und Daniel Henkel einstudiert. Das Ploatzpaar Marius Witzel und Julia Fußy hielten die Ploatzrede. Sie berichteten über das Dorfgeschehen vom ganzen Jahr. Bürgermeister Johannes Rothmund gratulierte den Rothemännern zu ihrer tollen Kirmesgesellschaft.



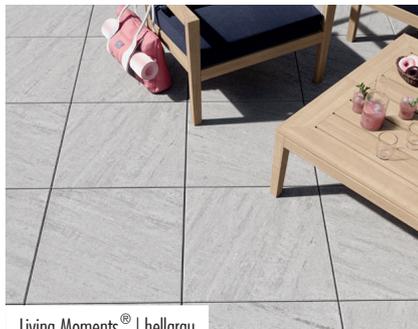
**Weihnachtsbrunnen vom Bund der Heimatfreunde Rothemann e. V.**

Auch in diesem Jahr hat uns der BDH einen schönen Weihnachtsbrunnen hergerichtet. Gerade in der Adventszeit ist dieser sehr ansehnlich gestaltet und stimmt auf die Weihnachtszeit ein.

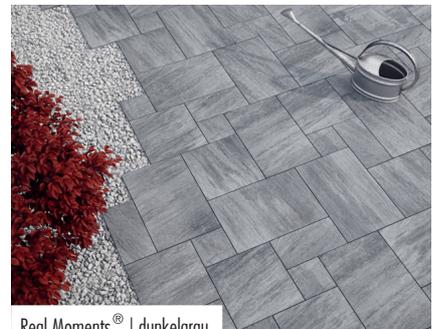
## MOMENTS® – REAL · NATURE · LIVING



Nature Moments® | dunkelgrau



Living Moments® | hellgrau



Real Moments® | dunkelgrau

Gehen Sie auf Tuchfühlung mit diesem stilvollen Terrassen- und Pflastersystem. Natürlich und stylish zugleich.



www.moments-nature.de   

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen geht wieder ein ganz besonderes Jahr zu Ende. Ein winzig kleiner Krankheitserreger beeinflusst unser Leben. Und doch können wir auch Positives feststellen: Diese Krise hat uns gezeigt, worauf es im Leben wirklich ankommt: Mitmenschlichkeit und Solidarität. Wir haben in unserem Ort erlebt, dass die notwendige Reduzierung sozialer Kontakte nicht dazu geführt hat, einander aus den Augen zu verlieren.

Wir sollten das Jahr 2021 aber nicht nur mit der Corona-Pandemie verbinden. Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr machen wir unseren Ort zukunftsfähiger. Die vorgenannten Maßnahmen zeigen, dass es in Rothemann weitergeht. Wenn wir die Pandemie bewältigt haben, so können wir uns in einem neu renovierten und im neuen Glanz erstrahlenden Vereinshaus treffen. Die Jugend findet dann einen Jugendraum vor, in dem sie sich wohlfühlen und ihre Freizeit

genießen kann. Auch 2021 werden wir wichtige Projekte und notwendige Maßnahmen vorantreiben und angehen.

Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlich Tätigen, die sich im zu Ende gehenden Jahr auf vielfältige Weise in den Vereinen, Parteien, Kirchen, Verbänden und privaten Initiativen engagiert haben. Auch für das neue Jahr bitte ich herzlich um Ihre aktive Mitarbeit. Der anstehende Corona-Winter wird uns erneut auf eine harte Probe stellen. Lasst uns gemeinsam weiter aufeinander Acht geben.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich von Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Gehen wir mit Zuversicht ins Jahr 2022, und machen wir gemeinsam das Beste daraus. Bitte bleiben Sie gesund.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Oskar Kanne

Ortsvorsteher und CDU-Ortsverbandsvorsitzender



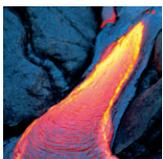
## herget



**tecair**  <sup>®</sup>



**hercon** 



 <sup>®</sup>  
**Syntec**

- Lüftungsgeräte
- Klimageräte für Schwimmhallen
- Wärmepumpen
- Luftführungssysteme
- Schalt- und Regelanlagen
- Klima- und Lüftungsanlagen



Herget GmbH & Co. KG · Wachtküppelstraße 2 · D-36124 Eichenzell  
Fon +49 66 59/9 73-0 · Fax +49 66 59/9 73-40 · [info@herget-online.de](mailto:info@herget-online.de)  
[www.herget-online.de](http://www.herget-online.de)



## Liebe Welkerer und Welkererinnen,

Liebe Welkerer und Welkererinnen,

in wenigen Wochen neigt sich das Jahr 2021 dem Ende entgegen. Eine gute Gelegenheit, um Rückschau zu halten.

Die Pandemie hat uns leider auch durch dieses Jahr begleitet, uns Vieles abverlangt und zu Einschränkungen im privaten und öffentlichen Leben geführt. Auch wenn aktuell keine Besserung in Sicht scheint, ist es wichtig, die Hoffnung und die Zuversicht darauf nicht zu verlieren.

Mitte März fanden die Kommunalwahlen statt, und damit verbunden auch die Wahlen zum Ortsbeirat, der sich nun aus Markus Hasenau, Denise Martin, Sarah Schreiner, Simon Heil, Martin Will und Andreas Klimesch zusammensetzt. In die Gemeindevertretung wurden aus Welkers Dennis Martin und Andreas Klimesch gewählt.

In einer konstituierenden Sitzung Ende April wurden Simon Heil als Schriftführer, Sarah Schreiner als stellvertretende Schriftführerin, Andreas Klimesch als Ortsvorsteher und Markus Hasenau als stellvertretender Ortsvorsteher, jeweils einstimmig, gewählt.

Das Kreuz am Friedhof wurde aufgrund seiner Beschädigungen in Teilen überarbeitet.

Leider kam es durch einen Unfall zu einer erneuten Beschädigung am Sockel, weshalb wieder eine Reparatur erforderlich sein wird.



Rund um das Welkerer Bürgerhaus gibt es einige kleine Veränderungen. Neben dem Schulbus-Häuschen wurde neu gepflastert, um dort den Fahrradabstellplatz zu schaffen. Auf der oberen Seite des Bürgerhauses ist an der Rampe eine Treppe angebracht worden, um den direkten Zugang von außen auf die Bühne zu ermöglichen. In Kürze soll außerdem das Wärmepumpenaußengerät umhaust werden, um den Lärm des Gerätes während des Betriebes für die Anwohner zu reduzieren.



Am 07. November 2021 konnten wir zum Glück wieder unsere traditionelle Kirmes feiern. Aufgrund der aktuell andauernden Situation fand die gesamte Veranstaltung erstmalig im Freien statt.





Die Kirmesgesellschaft hatte im Vorfeld alles vorbereitet, um auf dem Parkplatz des Bürgerhauses eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, und war mit dem Aufstellen von Pavillons und Schirmen auch gegen Regen gewappnet.



Für gute Laune und eine tolle Stimmung sorgten die Kirmeppure mit ihren schönen Tänzen und witzigen Sprüchen, und um das leibliche Wohl kümmerten sich Schnapsmägde und Ploatzknechte.

Eine Woche später konnten wir im Welkerer Bürgerhaus unter Berücksichtigung bestehender Hygieneregeln den Beginn der Fastnachtszeit einläuten. Da es in der kommenden Fastnachtssaison ausschließlich Heimveranstaltungen geben wird und diese auch nur in sehr reduzierter Form, wurde auf die sonst übliche Prinzenpaarsuche verzichtet.



Stattdessen konnte das Prinzenpaar erstmalig über ein Bewerbungsverfahren mit Spielen und einer anschließenden Auslosung gefunden werden. Prinz Kevin der „Närrische Trucker“ und Prinzessin Luisa „Die tanzende Eleganz“ werden mit ihrem Schlachtruf „Prinzenrocker“ in der kommenden Kampagne die Narren regieren.

Für das kommende Jahr steht in Welkers ein größeres Projekt an. Der Abenteuerspielplatz soll attraktiv umgestaltet werden und danach Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Klein und Groß bieten.

Ein herzliches Dankeschön sage ich meinen Kollegen und Kolleginnen im Ortsbeirat sowie unserem Bürgermeister und seinem Team für die gute Zusammenarbeit. Allen Welkerer Bürgern und Bürgerinnen sowie den Lesern und Leserinnen des Eichenblattes wünsche ich – auch im Namen des Welkerer Ortsbeirates – eine besinnliche Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2022 beste Gesundheit und Wohlergehen.

Euer Ortsvorsteher  
Andreas Klimesch

**Stefan Gilbert**  
**STIHL**  
**DIENST**

**Motorgeräte und Fahrräder**  
**Forst- und Gartengeräte**

Beckenmühlenweg 2  
36115 Wüstensachsen  
Telefon: 066 83/91 93 40  
Telefax: 066 83/91 93 42  
http://www.Stefan-Gilbert.de  
E-Mail: Stefan.Gilbert@t-online.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag  
08.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 18.00 Uhr  
Samstag  
08.00 – 13.00 Uhr

*Frohe Weihnachten  
und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht*

**Werbetechnik**  
**STÜBIGER**

**Digitaldruck + Beschriftung**

Goldäcker 5 36124 Eichenzell-Löschenrod  
Tel. 066 59/2165 - Fax 4312  
info@stuebiger-werbung.de

**www.stuebiger-werbung.de**



## Blick in den Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2022

Der Haushaltsplan mit seinen 372 Seiten und mehreren Anlagen ist für jeden zugänglich auf der Homepage der Gemeinde Eichenzell einzusehen.

### Neubau Feuerwehrhaus

Wenn wir einen Blick auf die wesentlichen Investitionsvorhaben für Löschenrod werfen, kommen wir bald zu dem geplanten neuen Feuerwehrhaus. Für den Neubau sind bis zum Jahr 2022 zweihundertzwanzigtausend (220.000 €) eingestellt. Im Investitionsplan kommen für das Jahr 2023 weitere 1.000.000 € hinzu. Für das Jahr 2024 sind nochmals 800.000 € vorgesehen. Die Gesamtsumme für diese Maßnahme beläuft sich somit auf insgesamt 2.020.000 €.

Auf Nachfrage konnten wir in Erfahrung bringen, dass das kommende Jahr 2022 für die Planungerstellung und die Zuschussbeantragung genutzt werden soll. In 2023 soll dann mit dem Neubau begonnen werden.

### Umbau Altbereich Bürgerhaus und altes Feuerwehrhaus sowie Jugendraum

Für die Umbauarbeiten sind in 2022 100.000 €, für das Jahr 2023 weitere 150.000 € und für das Jahr 2024 nochmals 250.000 € vorgesehen, so dass wir auf eine Gesamtsumme von 500.000 € kommen. Auch hier kann mit den Planungen schon begonnen werden. Es ist aber etwas mehr Zeit vorhanden, da die Feuerwehr erst einmal in das neue Gebäude eingezogen sein muss, bevor die alten Räumlichkeiten einer anderen Nutzung zugeführt werden können.

### Zuwendung zur Sanierung der Kirche in Löschenrod

Die Gemeinde Eichenzell trägt 62,5 Prozent der Baulast unserer Auferstehungskirche. Bisher wurden für die Sanierung 45.000 € bereitgestellt. Weitere 100.000 € sind für das Jahr 2022 und nochmals 55.000 € für das Jahr 2023 vorgesehen. Über die Sanierung werden wir sicherlich vom Pfarrverwaltungsrat noch ausführlich informiert.

### Radweg von Kerzell nach Löschenrod

Im Rahmen der Verbesserung der Nahmobilität ist für das Jahr 2022 eine Summe von 500.000 € und für das Jahr 2023 sind weitere 500.000 € vorgesehen. Ein erster großer Schritt zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes der Gemeinde Eichenzell ist getan. Das Land Hessen fördert die Nahmobilität und stellt Mittel für Investitions- und Planungskosten zur Verfügung. Eichenzell hat bereits im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Planungsbüro und

mit den gemeindlichen Gremien ein Konzept erstellt, um bei der Mittelverteilung entsprechend berücksichtigt zu werden. Diese Arbeit hat Erfolg gehabt: Mit mehr als 1,5 Mio. Euro unterstützt der Bund im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ die Gemeinde Eichenzell bei der Umsetzung von mehreren Radwegen.

### Sonstige Vorhaben

Die zahlreichen Titel für die Unterhaltung der vorhandenen gemeindlichen Einrichtungen zähle ich nicht auf, aber ich darf noch einige weitere Zahlen nennen. So sind für die Ausstattung der Kita Spatzennest 9.500 € und für Sanierungs- und Umbauarbeiten weitere 20.000 € veranschlagt.

Auch das Minisoccerfeld findet sich mit 80.000 € im Haushalt wieder, wobei hier noch die Spenden und Eigenleistungen bei der Kostenermittlung zu berücksichtigen sind.

### Einwohnerzahl von Löschenrod

Aus der Einwohnerstatistik ist zu entnehmen, dass Ende des Jahres 2020 in Löschenrod 1254 Einwohner ihre Heimat haben. Das Durchschnittsalter beläuft sich auf 41,7 Jahre. Ein junger Ortsteil in der Großgemeinde Eichenzell.

Edwin Balzter

**KÜLLMER**

Erddeponie, Sand, Splitt  
Ausführung von Asphalt-, Pflaster- & Erdarbeiten

[www.kuellmer-strassenbau.de](http://www.kuellmer-strassenbau.de) | Telefon: 0661/9630-0

## Jährlicher Gedenktag Volkstrauertag in Löschenrod

(ei) Auch in Löschenrod fand am Vorabend des Volkstrauertages wieder eine Gedenkveranstaltung statt. Die Freiwillige Feuerwehr nahm mit einer Ehrenformation und einem Fackelzug teil. Nach der Begrüßung trug Hermann Kullmann das Totengedenken vor. Ein Text, der durch den Bundespräsidenten Theodor Heuss 1952 eingeführt wurde und jährlich von dem jeweiligen Bundespräsidenten in der offiziellen Gedenkstunde des Deutschen Bundestages gesprochen wird.

Edwin Balzter sagte in seiner Gedenkrede, dass die beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts Millionen von Toten gefordert hätten. An diejenigen, die ihr Leben lassen mussten und ihre Familien, denken wir heute. Dieses Leid darf sich niemals wiederholen, erklärte er. Es gehöre zu den großen Errungenschaften, dass wir heute in einem friedlichen und geeinten Europa leben dürften. Das war und ist keine Selbstverständlichkeit, daran müssen wir jeden Tag immer wieder aufs Neue und entschlossen arbeiten.

Die Erinnerung an die schrecklichen Kriege müssen wir weiter wachhalten, sagte Balzter. In seiner Rede sprach Balzter auch von der Verantwortung, die aus den beiden Weltkriegen für die Gegenwart erwächst. In Deutschland darf es keinerlei Platz für Rassismus und Antisemitismus, für Hass und Hetze geben.

Johanna Schäfer trug die Fürbitten vor und betete gemeinsam mit den Anwesenden für die Opfer von Krieg und Gewalt. Nach dem Musikstück „Der gute Kamerad“ legten Edwin Balzter, Ehrenvorsitzender der Gemeindevertretung und Ortsvorsteher Holger Breithecker einen Kranz nieder. Die Gedenkveranstaltung endete mit der Nationalhymne.

Balzter bedankte sich bei den Teilnehmern und bei der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod sowie bei den Landrückmusikanten für die Unterstützung bei der würdigen Gestaltung der Gedenkfeier.



## FFW Feuerwehr Löschenrod Ausflug der Alters- und Ehrenabteilung



Wunderschöne Tage erlebten die Ausflügler vom 8. bis zum 12. Oktober 2021 im Ostallgäu. Wir übernachteten im Landgasthof Stocker in Geisenried, einem Ortsteil von Marktoberdorf. Ein uriger Gasthof mit herzlichen Wirtsleuten. Sicher hat auch der abendliche Umtrunk dazu beigetragen, dass wir die Glockenschläge der direkt nebenan liegend Kirche nicht gehört und gut geschlafen haben.

Pünktlich um 8.00 Uhr morgens wurde ausgiebig gefrühstückt und um 9.00 Uhr startet der Kleinbus zu unseren Touren. Die Fahrten durch das Allgäu mit seinen Bergen, grünen Wiesen, Wäldern und Gewässern konnten schöner nicht sein.



# LÖSCHENROD

Wir haben in den wenigen Tagen sehr viel gesehen. Wangen, Oberstdorf, Kempten und das Kleinwalsertal sind nur einige Beispiele unserer Tagesfahrten. Unvergessen bleibt auch die Besichtigung der Kathedrale in Ottobeuren; in Wolfegg besuchten wir das Museumsdorf und machten eine Zeitreise in die 50er, 60er, 70er und 80er Jahre.

In einem Privatmuseum wurden mit viel Liebe zum Detail Autos, Motorräder, Spielzeug und Hausgeräte gezeigt. Da war für jeden etwas Interessantes dabei, gerade weil wir diese Zeit ja miterlebt haben. So wurden viele alte Erinnerungen wach und es gab genug Gesprächsstoff für unterwegs.

Beeindruckend war auch der Besuch bei dem Traktorenhersteller Fendt in Marktoberdorf. Dort konnten wir die Entwicklung in der Landwirtschaft begutachten. Zum Staunen brachten uns die unvorstellbar großen Maschinen. Ein Hinterreifen eines Traktors hatte einen Durchmesser von über 2 Metern.



Am 12. Oktober kamen wir wieder gut in Löschtenrod an. Unser Dank gilt unserem Fahrer Hermann Kullmann, der uns sicher durch das Allgäu und zurückgebracht hat.

Edwin Balzter, Obmann



**FROHE WEIHNACHTEN**

und ein gutes neues Jahr

wünscht das Team der

 **objecthouse** Beratung | Planung | Realisation  
Die Rückkehr der Bürokultur

36124 Eichenzell/Löschtenrod

[www.objecthouse.de](http://www.objecthouse.de)





Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger  
von Büchenberg  
und Zillbach,



Auch die Schutzhütte, die in Vergangenheit Randalierern zum Opfer fiel, wurde renoviert. Mit Hilfe eines Hubsteigers, den Dominic Föllner organisiert hatte, wurden noch Kupferbleche auf den Querbalken des Lohbergkreuzes angebracht. Vielen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.



*Büchenberger Prinzenpaar mit der längsten Amtszeit: Andrea und Marcel Ruppel*

Mehrere Anläufe des Ortsbeirates, eine Seniorenfahrt oder einen Seniorennachmittag zu organisieren, scheiterten an Corona. Sobald es im nächsten Jahr möglich ist, werden wir geplante Aktionen durchführen. Wir bitten unsere Seniorinnen und Senioren um Verständnis.

Die Vereinsgemeinschaft Büchenberg lud alle Bürger\*innen ein, sich um ihre Buchen am Steinbügel zu kümmern. Groß und Klein hatten viel Spaß, bei herrlichem Sonnenschein Buchen neu zu pflanzen oder frei zu schneiden. Mit Getränken und Bratwürsten war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Dankeschön auch allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die uns bei der Kommunalwahl im März und der Bundestagswahl im September 2021 tatkräftig unterstützt haben.

Momentan liegt der Fokus in Büchenberg auf der Erschließung der Baugebiete „Hattenhofer Weg“ und „Lohberg“. Hier hat die Gemeinde alle Hände voll zu tun. Am Hattenhofer Weg gibt es eine große Nachfrage nach Bauplätzen, hier stehen nun Tiefbaumaßnahmen an. Am Lohberg fand eine Anwohnerversammlung in Präsenz statt. Peter Happ als Stellvertretender Bürgermeister stellte hier das Konzept für die Straßenplanung gemeinsam mit Ortsvorsteher Hubert Aha vor. Es folgte eine rege, sachliche Diskussion mit den Anwohnern.

Im Bürgerhaus stehen noch kleinere Arbeiten an, die derzeit noch von Seiten der Gemeinde geregelt werden. Die Spielplätze „Dorfwiese“ und „Theilring“ werden überprüft und dort die Geräte zum Teil erneuert. Straßenschäden am „Hirtsberg“ wurden und werden noch ausgebessert. Es gibt viel zu tun, und auch für das kommende Jahr steht einiges an.



Ortsbeirat Büchenberg Zillbach v. l. Ortsvorsteher Hubert Aha, Stellvertr. OV Marco Wittmann, stellv. Schriftführer Felix Raab, Sigrid Fernandez Klüber, Cathleen Kress-Herget, Walter Liebert, Schriftführer Falko André Leinweber

Der Ortsbeirat Büchenberg/Zillbach hat in der Sitzung am 15.06.21 die Gemeinde ersucht, im Haushaltsplan 2022 bzw. Investitionsplan 2025 folgende Vorhaben zu berücksichtigen und dafür die finanziellen Mittel bereitzustellen: Fortführung des Friedhofsausbaus, Renovierungsarbeiten der Kirche St. Jakobus, Beschattung des großen Saales im BGH, Möblierung der Vereinsräume, Erneuerung des Zauns A/B-Platz am Sportplatz SGB, Ausbau der Dorfscheune als Lager für die Büchenberger Vereine (im Investitionsplan) sowie die Errichtung eines Aussichtsturms am Steinbügel im Hinblick auf sanften Tourismus.



Die Jugendfeuerwehr Büchenberg

Auch in schwierigen Zeiten funktioniert die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Bauhof und unserem Bürgermeister Johannes Rothmund in Eichenzell sehr gut. Das können die Büchenberger und Zillbacher und ihr Ortsvorsteher an dieser Stelle nur bestätigen. Vielen Dank.



So wünsche ich allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Ihr Hubert Aha,  
Ortsvorsteher von Büchenberg und Zillbach



## CleanSystem

Das Handtuchrollen- und Mattensystem



**SAUBERKEIT AUF SCHRITT UND TRITT**

**Schmutzfangmatten mit Washservice**  
Standardmatten in verschiedenen Größen und Farben  
Logomatten als Werbeträger Ihrer Firma

**Waschraum- Hygiene**  
Handtuchautomaten, Toilettenpapierspender, Seifenspender,  
Duftspender, Desinfektionsspender, Hygieneartikel

CleanSystem GmbH | Mittbach 18-19 | 36157 Ebersburg  
Tel. 06656/9628-26 | info@cleansystem.de | www.cleansystem.de



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres außergewöhnliches Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen. Auch in diesem Jahr hat sich die Gemeinde und unser Ort weiterentwickelt. Es sind zu den vorgenommenen Aufgaben schnell neue dazugekommen.

### Hochwasserschutz

Die Maßnahme „Ausbau der Wasserunterführung an der Waldesruh“ wurde im letzten Jahr durchgeführt. Wider Erwarten kam es bereits im Januar dieses Jahrs erneut zu einem Starkregenereignis, das uns eine unglückliche Situation im Zulauf zur Wasserunterführung aufzeigte. Der obere Grabenverlauf hatte seine Leistungsgrenze erreicht und lief über. Sehr schnell wurde hier ein Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern geschaffen und die Situation bereits im April nachgebessert. Der Graben wurde umfangreich ausgebaut, um die Situation zu verbessern. In der Feldstraße wurde eine Rinne eingesetzt, um Wasser zusätzlich aufzunehmen und ableiten zu können. Unser stetiges Ziel ist es, die Hochwassersituation in unserem Ort stets zu beobachten und im Rahmen der Möglichkeiten zu verbessern.



### Seniorenfahrt

Auch in diesem Jahr konnten wir aufgrund der aktuellen Situation keine Seniorenfahrt in gewohntem Umfang durchführen. Ich hoffe, dass sich bis Mitte des kommenden Jahres die Situation so weit entspannt haben wird, dass wir dann wieder eine Fahrt mit unseren Nachbarorten Büchenberg und Zillbach durchführen können.

### Geplante Umsiedlung Gewerbebetrieb – Entwicklung Gewerbegebiet

In den letzten Jahren hat sich ein KFZ-Betrieb innerhalb der Ortslage weiterentwickelt. Dies führt im Umfeld zu Belastungen aufgrund von abgestellten Fahrzeugen sowie Kunden- und Lieferantenverkehr. Da sich keine Optionen aufzeigten, dass sich der Betrieb innerhalb seines Umfeldes weiter entwickeln kann, wurde der Entschluss seitens des Unternehmers zu einer Umsiedlung verfolgt.

Zwischenzeitlich konnte eine geeignete Fläche „Am Friedhof“ durch die Gemeinde angekauft werden, um dort entsprechende Möglichkeiten zu entwickeln. Zusätzlich bietet die Fläche, die sich im unmittelbaren Bereich der geplanten Autobahn Zu- und Abfahrt befindet, weitere Entwicklungsmöglichkeiten für die Ansiedlung von kleinen Gewerbebetrieben sowie dem Ausbau unserer Infrastruktur. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde durch die Gemeindevertretung gefasst.

### Kommunalwahlen 2021

Unser Ort steht in den nächsten Jahren vor besonderen Herausforderungen. Mit den Arbeiten an dem Ersatzbrückenbauwerk Thalaubachtalbrücke wurde bereits begonnen und die Planungen der Autobahnauffahrt auf die BAB 7 werden sich konzentrieren und somit auch der Fokus auf unseren Ortsteil. Daher wird die Arbeit in unserem Ortsbeirat innerhalb dieser Wahlperiode besonderen Einfluss auf die Gestaltung unseres Ortes nehmen.



Der Ortsbeirat hat sich nach der Kommunalwahl am 27.04.2021 neu konstituiert. Als Ortsvorsteher wurde Markus Roth wiedergewählt, Stellvertreter Holger Weiß, Schriftführerin Christina Gärtner, stellv. Schriftführerin Christiane Nüchter und Beisitzer ist Theo Mehler.

Ich selbst konnte ein Mandat in der Gemeindevertretung gewinnen und werde dort die Belange unseres Ortsteiles in der Kommunalpolitik entsprechend platzieren.

Wie bisher werden wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem neuen Bürgermeister Johannes Rothmund, dem Gemeindevorstand und den Fraktionen fortsetzen, um die Lebensqualität in unserem kleinen Ort stetig zu verbessern.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Markus Roth, Ortsvorsteher

**FRÖHLICH**  
 Innenausbau · Ladenbau  
 36124 Eichenzell-Löschenrod  
 Goldäcker 1  
 Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46  
 E-Mail: info@w-froehlich.com

**Innenausbau**  
**Möbelbau** **Ladenbau**

**SCHLAG** GmbH  
 Stuck | Putz | Maler | Trockenbau

- ▶ Innen- Außenputz ▶ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▶ Wärmedämmverbundsystem ▶ Stuckarbeiten
- ▶ Fassadenanstrich ▶ Trockenbau

*Energiebewusstes Bauen und Renovieren*

Dorfwiesenweg 23 • 36124 Eichenzell-Büchenberg  
 Telefon 06656 / 50 41 63 • Telefax 06656 / 50 41 65  
 info@schlag-gmbh.de • www.schlag-gmbh.de

Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung  
 Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

**Böhm**

Tel.: 06659 - 12 01 | Fax: 06659 - 12 07  
 Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell  
 karosseriebau-boehm@t-online.de  
 www.karosseriebau-boehm.de



**FRANK HARTMANN**  
 Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

**JULIA HEIEIS**  
 Rechtsanwältin  
 Fachanwältin für Strafrecht  
 Fachanwältin für Verkehrsrecht  
 Mediatorin

Am Sand 6 · 36100 Petersberg · Tel. (06 61) 6 98 19  
 Fax (06 61) 6 10 89 · www.fulda-fachanwalt.de



**Holzbau Farnung**  
 GmbH & Co. KG

Individuelle, handwerkliche,  
 Anfertigungen für jeden Bedarf  
 Besuchen Sie unsere Ausstellung in  
**36124 Eichenzell-Rönshausen**  
 direkt an der Durchgangsstraße  
**Tel. 06659/4410 Fax 4402**  
 www.Holzbau-Farnung.de

- Carports
- Gartenhäuser
- Mehrzweckhäuser
- Pavillons

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
 Meisterbetrieb

- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Außenputz
- Trockenbau
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Malerarbeiten
- Fließestrich
- Gerüstbau

**Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG**  
 Marienstraße 16 • 36124 Eichenzell-Kerzell  
 Telefon 06659 1656 • Telefax 06659 915941  
 www.stuck-putz-witzel.de



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um einen Jahresrückblick zu wagen.

Das Jahr startete wegen der Corona-Pandemie bereits mit starken Einschränkungen, mit denen wir alle zu kämpfen hatten. Doch man lernt, mit der Situation umzugehen und weiter den alltäglichen Dingen des Lebens nachzukommen.

Anfang des Jahres fand trotz aller Umstände die Kommunalwahl statt, und der neue Ortsbeirat konnte mit Ute Dux, Tobias Schreiner und Kilian Heil drei neue Mitglieder begrüßen. Den Mitgliedern Ronald Faulstich, Peter Seufert und Timo Wogias, die aus dem Ortsbeirat ausschieden, seien an dieser Stelle für ihr jahrelanges Engagement gedankt. Mein Dank gilt auch den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Kommunal- und Bundestagswahl sorgten.

Zudem erfreuen wir uns seit Anfang des Jahres über das neu ausgewiesene Neubaugebiet „Seemich“, das einigen Lüttnerinnen und Lüttnern sowie künftigen neuen Dorfbewohnern die Möglichkeit zu einem Eigenheim bietet.

Der Sommer hielt so einige Highlights für uns bereit: Das Spiel unserer Lüttner Damenmannschaft gegen den 1. FC Köln in der ersten Runde des DFB-Pokals zog viele Interessierte an den Sportplatz.



Der Musikverein Lütter stellte die musikalische Umrahmung des Tages sicher, und die Stimmung war trotz des ausgebliebenen Siegs sehr ausgelassen. Zu unserer Freude sorgte sich der Sportverein neben seinen sonntäglichen Spielen auch um weitere Veranstaltungen im erlaubten Rahmen, und brachte das Dorfleben über das Jahr hinweg in Schwung.

Unsere Feuerwehr war Ausrichter der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren der Gemeinde Eichenzell. Dies war eine sehr anregende Veranstaltung, die die Bedeutung der örtlichen Feuerwehren aufzeigte. Deutlich wurde auch in diesem Jahr die Freude über interessierte Kinder und Jugendliche, die die Mitglieder der Feuerwehren in ihren Reihen begrüßen durfte. Denn nur durch engagierten Nachwuchs können diese Organisationen aufrechterhalten werden.

Ein Highlight, besonders für die Senioren des Dorfes, bot der September, denn in diesem Jahr war endlich wieder ein Seniorenausflug möglich.



Nach einer Besichtigung des Orgelbaumuseums im unterfränkischen Ostheim wurde beim Schäfer Weckbach in Wüstensachen Halt gemacht. Eine kleine Kaffeepause mit Kuchen fand in Haselstein statt.



Seinen Ausklang fand der gelungene Ausflug im Bürgerhaus mit der „Alphorngruppe Schwarze Berge“.



Im November konnte nach einem Jahr Pause wieder Kirmes gefeiert werden. Die Kirmesgesellschaft ermöglichte dies mit einem gut durchdachten Konzept, sodass viele begeisterte Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen konnten.

Wie man sieht, fand das Dorfleben trotz Corona-Einschränkungen im erlaubten Rahmen statt. Nicht zuletzt gelang dies durch die engagierte Pfarrgemeinde, die sich Woche um Woche um eine sichere Umsetzung der Gottesdienste kümmerte und auch weiterhin mit ihrer „Kirche Plus“ viele Interessierte in die Kirche lockt.



Erwähnenswert finde ich auch die gelungene Restauration des Platzes rund um den Dorfbrunnen im Laufe dieses Jahres. Für die Umsetzung erhielt die Dorfgemeinschaft eine Förderung aus dem Programm der Hessischen Staatskanzlei „Starkes Dorf“ zur Offensive für den ländlichen Raum „Land hat Zukunft - Heimat Hessen“. Die Dorfgemeinschaft sowie die Anwohnerinnen und Anwohner versorgten das Helferteam mit lauter Leckereien, sodass der Arbeit nichts im Wege stand.

Der Jahresrückblick zeigt, dass wir wirklich stolz sein können, in einer so besonderen Dorfgemeinschaft zu leben. Der starke Zusammenhalt des gesamten Dorfes und das deutliche Engagement der Vereine ermöglichte uns allen ein Jahr voller schöner Erlebnisse und Erinnerungen.

Leider nehmen die Belastungen bezüglich der Pandemie nun zum Ende des Jahres wieder zu. Ich drücke uns daher allen die Daumen, dass wir gesund und munter durch diese turbulenten Zeiten kommen und es uns durch ein solidarisches Verhalten gelingt, auch diese Zeit sicher zu überstehen. Nicht zuletzt, um dies zu ermöglichen, kam am 6. Dezember 2021 der „Impfbus“ nach Lütter, um auch für uns im ländlichen Raum ein niedrigschwelliges Angebot für die notwendige Impfung zu schaffen.

Im kommenden Jahr steht für unser Dorf ein weiteres Jubiläum an: Die TSG Lütter feiert ihr 100-jähriges Bestehen, und wir können hoffentlich alle Anteil daran haben. Zudem bleiben wir optimistisch, dass im neuen Jahr auch weitere Veranstaltungen durch Musikverein, Feuerwehr, Dorfgemeinschaft und Pfarrgemeinde wieder möglich sind.



Der Ortsbeirat wird sich auch weiterhin für alle Belange aus dem Ort tatkräftig einsetzen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu den Sitzungen herzlich eingeladen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinem Ortsbeirat. Ich halte uns für ein äußerst engagiertes Team und bin dankbar für so viel Unterstützung.

Für das nun bald eintreffende Jahr 2022 wünsche ich Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles erdenklich Gute. Bleiben Sie gesund.

Ihr Ortvorsteher Simon Jestädt

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

## Theo Weber

/wasser/wärme/wohlbehagen/

Theo Weber GmbH • Turmstr. 6  
36124 Eichenzell  
Telefon 0 66 59 / 97 60  
info@theo-weber-gmbh.de  
www.theo-weber-gmbh.de



Peter Weber

Geschäftsführer



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich habe gehofft, dass ich dieses Jahr wieder über viele Feste und Feierlichkeiten berichten kann.

Die Corona-Pandemie hält uns jedoch weiterhin auf. Die Feste, die stattgefunden haben, wurden unter den Corona-Maßnahmen durchgeführt. Dies hat meist für eine abgespeckte Version der Feste geführt bzw. diese sind gar ganz ausgefallen. Damit wir im nächsten Jahr wieder so feiern können, wie wir Kerzeller das gerne machen, appelliere ich an die Vernunft jedes einzelnen, sich an die vorgegebenen Maßnahmen zu halten. Nun ist jeder gefragt alles dafür zu tun, damit ein baldiges Ende der Pandemie bekannt gegeben werden kann.

Am 14. März 2021 hat die Kommunalwahl stattgefunden. Wir von der CDU in Kerzell konnten eine Liste mit sieben Kandidaten präsentieren, die sich für dieses Ehrenamt engagieren möchten. Angetreten sind wir mit Raphael Witzel, Steffen Witzel, Felix Heil, Janik Hörl, Dennis Hohmann, Muhamed Nuspahic und Christoph Wehner.

Wir konnten mit einer knappen Mehrheit (50,62%) die Wahl gewinnen. Der Ortsbeirat Kerzell wird seitens der CDU durch Ortsvorsteher Raphael Witzel, den Stellv. Ortsvorsteher Steffen Witzel, Schriftführer Felix Heil und den Stellv. Schriftführer Janik Hörl vertreten. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen Parteien.

Der CDU-Ortsverband hat mit Matthias Diegelmann einen neuen Vorstand. Wir sind froh darüber, dass er diese Aufgabe übernimmt. An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei Annemarie Diegelmann bedanken, die dieses Amt zuvor innehatte.



Weg von der Kommunalpolitik hin zu den Projekten, die in Kerzell durchgeführt wurden. Am Spielplatz „Schlagwiesen“ wurde eine neue Nestschaukel installiert.

Weiterhin lässt der Haushaltsplan der Gemeinde Eichenzell auf neue Spielgeräte hoffen.

Die Zaunanlage am Friedhof wurde versetzt. Nun kann man als Fußgänger oder Radfahrer problemlos den Weg um den Friedhof passieren. Es muss künftig kein Tor geöffnet und geschlossen werden.



Die Funktion der Retentionsfläche am Sportplatz ist nicht zu unterschätzen. Als am 29. Januar 2021 wieder mal Hochwasser in Kerzell war, habe ich mir selbst einen Eindruck gemacht, wie das Wasser in das Retentionsbecken läuft. Der Sportplatz stand vollkommen unter Wasser.



Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Ihr Ortsvorsteher Raphael Witzel



Liebe  
Kerzellerinnen,  
liebe Kerzeller,  
liebe Leserinnen  
und Leser des  
Eichenblattes,

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und die Corona-Pandemie hält uns fest in den Händen.

Bei der Kommunalwahl im März dieses Jahres konnten Sie auf den Listen für die Kandidatinnen und Kandidaten meinen Namen nicht finden. Ich habe ihn für jüngere Mitbewerberinnen und Mitbewerber freigemacht. Bei Ihnen allen möchte ich mich für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, bedanken.

Für die restliche Adventszeit wünsche ich eine friedliche und besinnliche Zeit. Ebenfalls ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest – und für das Jahr 2022 alles Gute und viel Erfolg.

Aber vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre, Eure  
Annemarie Diegelmann



## **WEIDER ERDARBEITEN**

Mike Weider

### **Erdaushub, Abbrucharbeiten**

Rosenweg 31  
36124 Eichenzell-Rönshausen

Telefon 0 66 59 - 91 81 9059

Fax - 61 85 79

Mobil 01 73 - 213 73 93

E-Mail: [info@weider-erdarbeiten.de](mailto:info@weider-erdarbeiten.de)  
[www.weider-erdarbeiten.de](http://www.weider-erdarbeiten.de)

**Schreiberl**  
Stuck · Putz · Trockenbau

97786 Motten/Rhön ■ Tel.: 09748 / 860 30 30

[WWW.SCHREIBER-PUTZ.DE](http://WWW.SCHREIBER-PUTZ.DE)

*Weil's Leben  
bunt ist.*

### Wir sind für jeden da! Bitte rufen Sie uns an.

Vorsitzender der CDU-Fraktion:  
Julian Rudolf, Telefon: 151 41456899

#### 1. Beigeordneter:

Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656 8167

Vorsitzender der Gemeindevertretung:  
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses:  
Peter Seufert, Lütter, Telefon: 06656 6317

Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses:  
Markus Roth, Döllbach, Telefon: 06656 918970

Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes:  
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

Vorsitzender der MIT:  
Bernd-Rüdiger Loose, Telefon: 0160 96930283

Vorsitzende der Frauenunion FU:  
Ingrid Manns, Telefon: 0151 2910 2911

Junge Union JU:  
Franziska Auth, Telefon: 06659 4197

### Die Vorsitzenden der CDU Ortsverbände

#### Eichenzell:

Julian Rudolf, Telefon: 0151 41456499

#### Kerzell:

Matthias Diegelmann, Telefon: 0175 8057174

#### Löschenrod:

Steffen Blaschke, Telefon: 0176 90725618

#### Lütter:

Simon Jestädt, Telefon: 06656 500  
Mobil: 0163 6988723

#### Rönshausen und Melters:

Erhard Kiszner, Telefon: 06659 3522

Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:  
Oskar Kanne, Telefon: 06659 3444

#### Welkers:

Gerhard Bub, Telefon: 06659 2632

### Wir freuen uns über Ihren Anruf !

Wir bedanken uns ganz herzlich  
bei allen Inserenten für Ihr Engagement.

Ihr Redaktionsteam

---

## IMPRESSUM

---

EICHENBLATT / Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell

Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Eichenzell

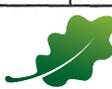
Verantwortlich: Bernd-Rüdiger Loose, Joachim Bohl und Edwin Balzter • Schulstr. 9, 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 1596  
Telefax: 06659 918108 • E-Mail: edwin.balzter@t-online.de • Auflage: 5.000 • Gestaltung: Michael Haipeter



*Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten und ein gutes  
Neues Jahr!*

*Ihre CDU Löschenrod*

# WEIHNACHTS-RÄTSEL

anständig, Verhalten (Sport)	Stadt im Sauerland (NRW)	Opernsolo-gesang	witziger Einfall	Begeisterung, Schwung	organ. Verbindung, Es-sigäther	Verpackungs-gewicht	kleine Hirsch-art	Stock-werk	Karten-spiel	
Weigerung, Abbe-stellung	1				Arbeits-nieder-legung				ital. Schau-spiele-rin	
					4					
Hochher-zigkeit, Freige-bigkeit	lettische Haupt-stadt		7		Ent-gegen-nahme, Empfang					
Euro-päer			6	Werk von Ibsen			rauh, grob		Kinder-speise	
	2								5	
somit, mithin	Seebad in Florida (USA)	 <b>EICHENBLATT</b>					große Menge	Schluß		
			3	Zimmer-winkel	kluger Berechn-er	Eurasier, Osmane	Buch der Bibel	Blut-gefäß		
Fest-, Lob-gesang	Nieder-legung eines Amtes	Film-schnitt-meiste-rin							19	
				plumpe Lüge, Vor-wand				8	Balti-kum-bewoh-ner	
zauber-kräftige Flüssig-keit	10	Haus-vorbau					Trauben-ernte		9	
				Rieman am Kopf der Pferde	Straßen-bahn			Zeit-ge-schmack	kleine Ansied-lung	
Antrieb, Ver-lockung	Sülze						Aus-zeichnung		11	
Erwerb, An-schaffung				Boden-fläche, Gelände		süd-amerika-nisches Gebirge	12	moham-medan. Frauen-gemach	Drall der Bill-ard-kugel	
				Wasser-vogel	21	oberster Teil des Getreide-halms			Würde, An-sehen	
Puste		gewalt-sam ziehen						Kletter-tier		
					23	linker Neben-fluß der Fulda			Zeichen für Tantal	
Alarm-gerät	Staat der USA	17			22	Stadt in SW-England	16			
Arbeits-entgelt							15	süd-amerika-nischer Tee	14	

Auflösung und Gewinner des Rätsels der Ausgabe Nr. 101

Die Lösung lautet:

**Alles Gute im neuen Jahr**

## DIE GEWINNER:

### 1. PREIS:

1 Kaffeemaschine  
Eva Hainer  
Eichenzell

### 2. PREIS:

1 Toaster  
Cornelia Mühlich  
Löschenrod

### 3. PREIS:

1 Eierkocher  
Michael Morgenweck  
Kerzell

### 4. PREIS:

1 Heißwasserkocher  
Peter Goldbach  
Büchenberg

Die Preise werden in den nächsten Tagen übergeben.

Die „Eichenblatt“-Redaktion gratuliert den Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern für's Mitmachen!



**HOKA-BAU**  
*Wir Bauvorhaben in guten Händen*

**Hoch- und Tiefbau  
Stahlbetonbau  
Altbausanierung  
Pflasterarbeiten**

Fuldaer Straße 8    Fon (066 59) 18 65 52  
36124 Eichenzell    Fax (066 59) 18 66 01

## LÖSUNGSWORT

Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben die Lösung.

Bitte beachten: 20 = J

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte oder einen Zettel, den Sie in einen verschlossenen Umschlag stecken und bis zum **20. März 2022** an folgende Anschrift schicken: (Absender nicht vergessen):

**Redaktion Eichenblatt • Edwin Balzter • Schulstraße 9 • 36124 Eichenzell**

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder zahlreiche wertvolle Preise.





**Förstina**  
SPRUDEL



**Frohe  
Weihnachten**



**Der Schatz der Rhön.**